



J a h r e s a b s c h l u s s 2 0 1 5
der Stadt Bramsche
mit Rechenschaftsbericht

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbemerkungen

II. Jahresabschluss 2015

Ergebnisrechnung

Finanzrechnung

Bilanz

Produktrechnungen – Teilhaushalte 0-5

III. Anhang zum Jahresabschluss 2015

1. Allgemeine Bemerkungen
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
3. Art und Höhe der außerordentlichen Erträge
4. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte
5. Haftungsverhältnisse und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können
6. noch nicht abgedeckte Fehlbeträge
7. Anlagen zum Anhang zur Bilanz

IV. Anlagen zum Anhang 2015

Rechenschaftsbericht – Anlage 1

1. Haushaltsplanung und Entwicklung der Finanzwirtschaft
2. Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung
3. Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung
4. Erläuterung der Bilanz
5. Übersicht der Produktrechnungen
6. Entwicklung der Verschuldung
7. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen
8. Entwicklung der Kommunalfinanzen

Anlagenübersicht – Anlage 2

Forderungsübersicht – Anlage 3

Schuldenübersicht – Anlage 4

Übersicht über die Haushaltsreste aus 2015 – Anlage 5

Übersicht über die Rückstellungen – Anlage 6

I. Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Verpflichtung

Nach § 128 I NKomVG hat die Stadt Bramsche zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Damit ist der Jahresabschluss das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsunwirksamen Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat.

Durch die Aufstellung der Jahresabschlüsse wird der Umgang mit den „Steuergeldern“ belegt und die Auswirkungen auf das Vermögen und die Entwicklung der Schulden der Gemeinde aufgezeigt, sowie die Chancen und Risiken, die sich insgesamt für die künftige Entwicklung der Gemeinde ergeben, dargestellt. Der Jahresabschluss bietet dabei Informationen für externe Adressaten wie Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderat und Rechtsaufsicht. Er dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Der Jahresabschluss ist nach § 129 I NKomVG innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.

Der BGM stellt die Vollständigkeit und Richtigkeit fest. Er legt ihn dem Rat zusammen mit dem Schlussbericht und der eigenen Stellungnahme unverzüglich vor.

Der Jahresabschluss ist nach § 129 I S.3 NKomVG innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist gem. § 129 II NKomVG der Kommunalaufsicht bekannt zu geben. Des Weiteren sind Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss 2015 der Stadt Bramsche ist somit bis zum 31.03.2016 aufzustellen und bis zum 31.12.2016 durch den Rat festzustellen.

In den vergangenen Jahren war es aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2009 und den damit verbundenen umfangreichen Arbeiten, Herausforderungen und durch personelle Änderungen nicht möglich diese Termine zu wahren. Für die Jahre 2013 und 2014 konnte schon eine Feststellung innerhalb der vorgeschriebenen Frist erreicht werden. Auch für 2015 wird dieses möglich. Erstmalig konnte auch die Bilanz bis zum 31.03.2016 vorgelegt werden.

2. Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses regelt § 128 II + III i.v.m. 54-57 GemHKVO.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz). Dieser ist um einen Anhang und einen Rechenschaftsbericht zu erweitern. Dem Anhang sind als Anlagen eine Anlagenübersicht, Forderungsübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

3. Anhang mit Anlagen

Die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs regelt § 55 GemHKVO. Danach sind in den Anhang Erläuterungen zu einzelnen Vermögensrechnungs- und Ergebnisrechnungspositionen aufzunehmen, insbesondere zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist Stellung zu beziehen. Gleichzeitig sind auch bestimmte Zusatzinformationen anzugeben, die die Aussagekraft einzelner Elemente des Jahresabschlusses erhöhen. Hierzu zählen insbesondere Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung sowie Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital und Herstellungskosten. Weiterer Bestandteil ist außerdem eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

Näheres zur Ausgestaltung der Anlagen zum Anhang regelt § 56 GemHKVO. Danach ist eine Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht auszuweisen.

4. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 57 GemHKVO das sich aus dem Jahresabschluss vermittelnde Bild über die Lage der Gemeinde erläutern. Im Rechenschaftsbericht ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen. Insbesondere sollen im Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Ziele und Strategien dargestellt werden. Aufzunehmen sind Ausführungen zur Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen.

II. Jahresabschluss

II. Jahresabschluss 2015

1. Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach § 50 GemHKVO aufzustellen. Es müssen die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt werden. Erträge und Aufwendungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden.

Die Ergebnisrechnung ist nach der Umstellung auf das NKR die wichtigste Komponente, da hier das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch gemessen werden kann. Die Ergebnisrechnung wird analog zur handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt und ermöglicht die Ermittlung bestimmter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Diese können dazu dienen, die wirtschaftliche Lage der Kommune zu beurteilen.

Die Ergebnisrechnung ist in ein ordentliches Ergebnis und ein außerordentliches Ergebnis unterteilt. Dem außerordentlichen Ergebnis liegen Geschäftsvorfälle zu Grunde, deren Regelmäßigkeit und Wiederholung nicht gegeben ist, sowie Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögen.

Der Saldo der Ergebnisrechnung ist für einen Haushaltsausgleich maßgeblich.

2. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 51 GemHKVO die eingegangenen Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

Genau wie die Ergebnisrechnung ist die Finanzrechnung eine Zeitraumsrechnung, das heißt sie umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen des betrachteten Rechnungsjahres. Aus diesem Grund existieren auf den zu bildenden Ein- und Auszahlungskonten ebenfalls keine Anfangsbestände, sondern es werden nur die Bewegungen innerhalb eines Kalenderjahres auf den Konten erfasst. Ihr Saldo fließt am Ende des Jahres über das Konto liquide Mittel in die Bilanzsumme mit ein. Der Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln wird in der Finanzrechnung ebenfalls aufgeführt.

Es werden Zwischensalden für die laufende Verwaltungstätigkeit, die Investitionstätigkeit, die Finanzierungstätigkeit und die haushaltsunwirksamen Vorgänge gebildet. Der Saldo aus diesen Tätigkeiten zusammen mit dem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ergibt den Endbestand am Ende des Haushaltsjahres.

3. Vermögensrechnung

Die Bilanz bildet nach § 54 GemHKVO alle Vermögenswerte, Schulden, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten ab. Die Bilanz gliedert sich in eine Aktiv-Seite (Mittelverwendung) und eine Passiv-Seite (Mittelherkunft).

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2014	2015	2015	2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
Ordentliche Erträge				
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	22.559.482,75	24.346.018,10	23.766.200,00	579.818,10
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.260.529,90	11.156.767,43	10.899.100,00	257.667,43
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	2.052.910,64	2.088.269,77	1.967.100,00	121.169,77
4. + sonstige Transfererträge	185.618,53	181.987,21	198.000,00	-16.012,79
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	866.778,83	923.456,19	856.600,00	66.856,19
6. + privatrechtliche Entgelte	775.165,96	750.616,98	863.200,00	-112.583,02
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.305.609,53	2.160.695,86	2.299.400,00	-138.704,14
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	78.839,33	303.133,97	313.000,00	-9.866,03
9. + aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. + sonstige ordentliche Erträge	2.988.367,04	2.116.834,07	1.663.100,00	453.734,07
12. = Summe ordentliche Erträge	42.073.302,51	44.027.779,58	42.825.700,00	1.202.079,58
Ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	8.137.720,07	8.425.022,22	8.557.957,53	-132.935,31
14. - Aufwendungen für Versorgung	1.443.292,00	876.014,00	1.163.668,00	-287.654,00
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.880.738,44	5.063.503,49	5.433.913,30	-370.409,81
16. - Abschreibungen	4.333.304,74	4.482.245,73	4.073.815,35	408.430,38
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.434.646,86	1.408.247,36	1.468.000,00	-59.752,64
18. - Transferaufwendungen	21.472.215,10	22.634.960,99	23.247.811,38	-612.850,39
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	1.575.381,18	1.619.638,78	1.681.773,16	-62.134,38
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	43.277.298,39	44.509.632,57	45.626.938,72	-1.117.306,15
21. = Ordentliches Ergebnis	-1.203.995,88	-481.852,99	-2.801.238,72	2.319.385,73
22. + außerordentliche Erträge	1.005.357,36	644.300,36	0,00	644.300,36
23. - außerordentliche Aufwendungen	61.463,73	87.641,16	0,00	87.641,16
24. = außerordentliches Ergebnis	943.893,63	556.659,20	0,00	556.659,20
= Jahresergebnis	-260.102,25	74.806,21	-2.801.238,72	2.876.044,93

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2014	2015	2015	2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	22.777.324,78	24.254.131,94	23.766.200,00	487.931,94
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.171.136,95	11.246.322,08	10.899.100,00	347.222,08
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	182.086,04	183.723,45	198.000,00	-14.276,55
4. + Öffentlich-rechtliche Entgelte	879.699,68	928.723,23	856.600,00	72.123,23
5. + Privatrechtliche Entgelte	792.614,96	773.185,50	863.200,00	-90.014,50
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.230.018,92	2.256.219,72	2.299.400,00	-43.180,28
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	71.468,03	300.411,77	305.400,00	-4.988,23
8. + Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.766.389,55	1.714.273,04	1.670.700,00	43.573,04
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.870.738,91	41.656.990,73	40.858.600,00	798.390,73
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	8.156.349,29	8.197.690,62	8.467.057,53	-269.366,91
12. - Auszahlungen für Versorgung	0,00	129.668,00	129.668,00	0,00
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.968.131,31	4.886.695,24	5.433.913,30	-547.218,06
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.399.346,37	1.443.358,96	1.468.000,00	-24.641,04
15. - Transferauszahlungen	21.510.018,41	22.768.839,88	23.327.760,00	-558.920,12
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.568.780,86	1.616.381,16	1.681.773,16	-65.392,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.602.626,24	39.042.633,86	40.508.171,99	-1.465.538,13
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.268.112,67	2.614.356,87	350.428,01	2.263.928,86
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	292.835,22	263.499,65	345.500,00	-82.000,35
20. + Beiträgen u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	631.474,72	817.717,28	478.500,00	339.217,28
21. + Veräußerung von Sachvermögen	1.636.245,66	1.562.889,92	4.189.400,00	-2.626.510,08
22. + Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. + sonstige Investitionstätigkeit	22.812,87	500,00	330.000,00	-329.500,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.583.368,47	2.644.606,85	5.343.400,00	-2.698.793,15
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	667.699,56	2.822.605,30	2.828.965,48	-6.360,18
26. - Baumaßnahmen	2.479.902,92	2.019.754,35	1.415.086,55	604.667,80
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	914.523,55	856.444,27	1.203.586,32	-347.142,05
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	370.192,06	181.490,79	192.334,61	-10.843,82
29. - Aktivierbare Zuwendungen	525.307,82	538.146,24	1.121.755,05	-583.608,81
30. - sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.957.625,91	6.418.440,95	6.761.728,01	-343.287,06
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.374.257,44	-3.773.834,10	-1.418.328,01	-2.355.506,09
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.106.144,77	-1.159.477,23	-1.067.900,00	-91.577,23
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. + Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.500.000,00	1.700.000,00	1.424.100,00	275.900,00
35. - Auszahlungen Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.709.089,22	1.858.431,89	1.827.400,00	31.031,89
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	790.910,78	-158.431,89	-403.300,00	244.868,11

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2014	2015	2015	2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
37. = Finanzmittelbestand	-315.233,99	-1.317.909,12	-1.471.200,00	153.290,88
38. + haushaltsunwirksame Einzahlungen	41.230.409,04	68.249.062,65	0,00	68.249.062,65
39. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	41.260.944,41	65.262.379,40	0,00	65.262.379,40
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-30.535,37	2.986.683,25	0,00	2.986.683,25
40a. = Saldo der Finanzrechnung	-345.769,36	1.668.774,13	-1.471.200,00	3.139.974,13
41. + Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	2.546.462,78	2.200.693,42	2.200.693,00	- - - -
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln	2.200.693,42	3.869.467,55	729.493,00	3.139.974,55

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***

Aktiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2014	2015
		EUR	EUR
1		2	3
1	Immaterielles Vermögen	5.575.002,85	5.347.955,74
1.1	Konzessionen	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	537.369,21	591.929,06
1.3	Ähnliche Rechte	577,47	577,47
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.037.056,17	4.755.449,21
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2	Sachvermögen	143.241.901,50	145.502.338,48
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12.078.926,20	15.593.664,13
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	65.104.507,96	64.043.340,41
2.3	Infrastrukturvermögen	59.287.971,57	58.602.389,49
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	77.374,99	77.055,13
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	227.625,04	227.625,04
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.689.372,48	1.807.286,65
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	2.533.348,94	2.457.459,66
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.242.774,32	2.693.517,97
3	Finanzvermögen	14.982.554,89	14.711.437,65
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	5.715.225,65	5.715.225,65
3.2	Beteiligungen	41.589,04	51.089,04
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	5.344.123,29	5.344.123,29
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	630.489,56	675.170,53
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	15.691,32	12.568,22
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	503.130,79	238.797,97
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	2.732.305,24	2.674.462,95
4	Liquide Mittel	2.200.693,42	3.869.467,55
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	234.384,48	247.493,00
	Bilanzsumme AKTIVA	166.234.537,14	169.678.692,42

Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2014	2015
		EUR	EUR
1		2	3
1	Nettoposition	113.517.095,01	112.596.109,76
1.1	Basis-Reinvermögen	66.305.235,33	66.308.195,73
1.1.1	Reinvermögen	66.305.235,33	66.308.195,73
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	8.831.368,12	8.571.265,87
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.171.987,99	4.967.992,11
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.659.380,13	3.603.273,76
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	-260.102,25	74.806,21
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-260.102,25	74.806,21
	- ordentlichen Ergebniss	-1.203.995,88	-481.852,99
	- außerordentlichen Ergebniss	943.893,63	556.659,20
	(Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen: 1.118.992 Euro)	0,00	0,00
1.4	Sonderposten	38.640.593,81	37.641.841,95
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	28.974.105,11	27.949.618,63
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	6.421.378,44	6.468.536,98
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.040.725,07	3.034.477,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten	204.385,19	189.209,34
2	Schulden	37.348.403,62	40.731.975,66
2.1	Geldschulden	36.033.610,38	38.934.437,69
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	35.620.313,80	35.515.395,43
2.1.3	Liquiditätskredite	413.296,58	3.419.042,26
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	832,32	405,52
2.4	Transferverbindlichkeiten	934.108,64	1.393.305,49
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	933.254,11	1.393.305,49
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	854,53	0,00
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	379.852,28	403.826,96
2.5.1	Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00

Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2014	2015
		EUR	EUR
1		2	3
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	379.852,28	403.826,96
3	Rückstellungen	15.368.666,00	16.350.607,00
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	15.041.577,00	15.917.169,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	327.089,00	433.438,00
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	0,00	0,00
4	Passive Rechnungsabgrenzung	372,51	0,00
	Bilanzsumme PASSIVA	166.234.537,14	169.678.692,42

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

1. Haushaltsreste: 4.958.337 Euro
2. Bürgschaften: 8.354.660 Euro
3. Gewährleistungsverträge: 0 Euro
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen: 0 Euro
5. Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften: 0 Euro
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge: 8.169 Euro

*** Ende der Liste "Bilanz" ***

Pos.	Inhalt	Summe	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt	Teilhaushalt
			0	1	2	3	4	5
			Verwaltungsvorstand	Zentrale Verwaltung	Ordnungswesen und Bürgerservice	Soziales, Bildung und Sport	Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Allgemeine Deckungsmittel
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	6	7	
	ordentliche Erträge							
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	24.346.018,10	0,00	0,00	0,00	0,00	24.346.018,10
2.	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.156.767,43	2.811,26	0,00	0,00	134.052,00	9.951.728,00
3.	+	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.088.269,77	0,00	17.293,52	54.944,10	1.330.998,32	476.405,13
4.	+	sonstige Transfererträge	181.987,21	0,00	0,00	181.987,21	0,00	0,00
5.	+	öffentlich-rechtliche Entgelte	923.456,19	0,00	0,00	78.752,52	209.177,97	0,00
6.	+	privatrechtliche Entgelte	750.616,98	298,10	72.905,56	84.832,12	547.220,61	14.087,50
7.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.160.695,86	38.403,45	33.617,35	1.928.558,43	147.462,92	0,00
8.	+	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	303.133,97	0,00	0,00	0,00	343,68	302.790,29
9.	+	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	+	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+	sonstige ordentliche Erträge	2.116.834,07	0,00	84.426,73	63.030,86	29.057,93	1.908.266,39
		<i>Forderung an 3583100 (Doppik-Buchen)</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>7.372,63</i>	<i>8.224,14</i>	<i>29.095,74</i>	<i>77.504,97</i>
12.	=	Summe ordentliche Erträge	44.027.779,58	41.512,81	208.243,16	797.427,46	3.579.993,08	36.999.295,41
		ordentliche Aufwendungen						
13.	-	Aufwendungen für aktives Personal	8.425.022,22	579.171,65	2.374.627,71	876.784,76	2.488.274,65	0,00
14.	-	Aufwendungen für Versorgung	876.014,00	0,00	876.014,00	0,00	0,00	0,00
15.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.063.503,49	65.824,93	301.548,68	449.559,01	2.062.800,51	0,00
16.	-	Abschreibungen	4.482.245,73	1.123,93	352.826,51	232.806,96	2.561.796,05	380.512,82
		<i>4721111 an Forderung (Doppik-Buchen, ab 2015 ZN-AO)</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
17.	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.408.247,36	0,00	0,00	0,00	0,00	1.408.247,36
18.	-	Transferaufwendungen	22.634.960,99	404.773,46	135.270,45	13.520,40	265.146,66	14.710.083,00
19.	-	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.619.638,78	64.140,10	381.249,70	150.656,20	700.428,86	0,00
20.	=	Summe ordentliche Aufwendungen	44.509.632,57	1.115.034,07	4.421.537,05	1.723.327,33	12.672.444,21	16.498.843,18
21.	=	ordentliches Ergebnis	-481.852,99	-1.073.521,26	-4.213.293,89	-925.899,87	-5.677.139,07	20.500.452,23
22.	+	außerordentliche Erträge	644.300,36	0,00	0,00	1.962,08	641.138,28	0,00
23.	-	außerordentliche Aufwendungen	87.641,16	0,00	10.694,87	0,00	76.943,29	0,00
24.	=	außerordentliches Ergebnis	556.659,20	0,00	-10.694,87	1.962,08	564.194,99	0,00
25.	=	Jahresergebnis	74.806,21	-1.073.521,26	-4.223.988,76	-923.937,79	-5.112.944,08	20.500.452,23
26.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.622.371,17	0,00	700,00	0,00	1.621.671,17	0,00
27.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.622.371,17	47.291,10	25.163,80	17.635,35	1.421.073,62	0,00
28.	=	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-47.291,10	-24.463,80	-17.635,35	200.597,55	0,00
29.	=	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	74.806,21	-1.120.812,36	-4.248.452,56	-941.573,14	-4.912.346,53	20.500.452,23

III. A n h a n g

z u m

J a h r e s a b s c h l u s s

III. Anhang zum Jahresabschluss 2015

1. Allgemeine Bemerkungen

Die Stadt Bramsche führt ihr Rechnungswesen seit 2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik). Der zuletzt vorgelegte Jahresabschluss 2014 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bramsche geprüft. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß. Der Rat der Stadt Bramsche hat am 10.12.2015 den Jahresabschluss 2014 beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Nunmehr wird der Jahresabschluss 2015 vorgelegt. Er beinhaltet die nach dem NKomVG und der GemHKVO vorgeschriebenen Rechnungslegungskomponenten

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung

Die Ergebnis – und Finanzrechnung wurden sowohl auf der Ebene des Gesamthaushaltes als auch auf der Ebene der Teilhaushalte erstellt.

Eine Erläuterung der wesentlichen Vorgänge in der Ergebnis-, Finanzrechnung und der Bilanz wird überwiegend in der Anlage 1 zum Anhang (Rechenschaftsbericht) erfolgen. Der Anhang wird sich auf die Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie auf Änderungen an diesen Methoden und ihre Ursachen beschränken.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses werden die in der GemHKVO enthaltenen Formvorschriften (§§ 48 - 58) beachtet. Die mit dem Ausführungserlass vom 04.12.2006 gem. § 178 Abs. 3 NKomVG für verbindlich erklärten Haushaltsmuster werden verwendet.

Die Gliederung der Schlussbilanz zum 31.12.2015 erfolgt nach dem in § 54 Abs. 2 und Abs. 4 f. GemHKVO vorgeschriebenen Gliederungsschema. Auf die durch Beschluss bis 31.12.2005 bestehende Option zur Vermögenstrennung in realisierbares Vermögen und Verwaltungsvermögen (§ 178 Abs. 1 Nr. 8 NKomVG) wurde verzichtet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es sind für den Jahresabschluss 2015, genau wie in den Vorjahren, folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt worden:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachvermögen sind mit dem Anschaffungs- bzw. Herstellungswert vermindert um die **planmäßigen** Abschreibungen gem. § 124 IV 2 NKomVG i.V.m. §§ 45 II, III; 47 I 1 GemHKVO bewertet worden.

Die planmäßige Abschreibung erfolgt nach § 47 I 3 GemHKVO nach der linearen Methode.

Die Nutzungsdauer ergibt sich aus der Abschreibungstabelle vom Innenministerium, die nach § 47 III 1 GemHKVO anzuwenden ist.

Eine Abschreibung erfolgt bei den Grundstücken nicht.

Für die beweglichen Vermögensgegenstände, deren Anschaffungswert in der Wertgrenze zwischen 150,- € und 1.000,- € netto liegen, ist ein Sammelposten nach § 47 II 1 GemHKVO gebildet worden. Nach § 47 II 2 GemHKVO wird dieser über fünf Jahre, pro Jahr 20%, abgeschrieben.

Das Finanzvermögen ist gem. § 124 IV 2 NKomVG i.V.m. §§ 45 II; 47 V, VI GemHKVO mit dem Anschaffungswert vermindert um mögliche **außerplanmäßige** Abschreibungen anzusetzen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und das Sondervermögen mit Sonderrechnung, der Abwasserbeseitigungsbetrieb gem. § 130 I Nr. 3 NKomVG, sind mit dem Anschaffungswert nach § 124 IV 2 NKomVG i.V.m. § 45 II GemHKVO bewertet, wobei diese nach § 47 I GemHKVO nicht planmäßig abzuschreiben sind.

Eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 47 V GemHKVO ist für den Jahresabschluss 2015 dabei nicht relevant.

Die bestehenden Forderungen werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Bei den Sonstigen Vermögensgegenständen sind das Treuhandvermögen der BauBeCon, die Werteinheiten für Ersatzaufforstung/Hasemannstiftung und die Versorgungsrücklage enthalten.

Das Treuhandvermögen ist mit dem Anschaffungswert aufgenommen. Im Rahmen der Stadtsanierung fertiggestellte Maßnahmen/Vermögensgegenstände bzw. deren Herstellungswerte werden aus dem Treuhandvermögen heraus aktiviert. D.h. das Treuhandvermögen wird somit nicht abgeschrieben, sondern vermindert sich jeweils um den Aktivierungswert der abgeschlossenen Maßnahmen der Stadtsanierung in einem Jahr.

Die Werteinheiten für Ersatzaufforstung/Hasemannstiftung werden jährlich um ihren Verbrauch abgeschrieben.

Bei den Versorgungsrücklagen könnte § 47 V, VI GemHKVO relevant sein, ist allerdings für die Stadt Bramsche noch nicht notwendig gewesen.

Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet transitorische Posten, also Finanzvorfälle, die im abgelaufenen Haushaltsjahr 2014 bereits zu Auszahlungen geführt haben, aber erst im folgenden Haushaltsjahr 2015 Aufwand darstellen (§ 49 Abs. 1 S. 1 GemHKVO). In einigen Fällen, die regelmäßig jedes Jahr wiederkehren, wird keine Rechnungsabgrenzung gebucht.

Die Nettoposition setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

Das Basis-Reinvermögen enthält das Reinvermögen, welches mit der Ersten Eröffnungsbilanz ermittelt worden ist. Erhöhungen und Minderungen des Reinvermögens sind nur innerhalb der ersten 4 Jahre nach dem Beschluss der Ersten Eröffnungsbilanz möglich. Zu einer weiteren Veränderung des Reinvermögens kommt es, wenn Vermögensgegenstände, die nicht abgeschrieben werden, unentgeltlich in das Vermögen der Stadt übergehen (§ 42 Abs. 5 S. 2 GemHKVO).

Die Rücklagen enthalten die aufgelaufenen Jahresüberschüsse des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren. Das aktuelle Jahresergebnis ist separat ausgewiesen.

Empfangene Investitionszuweisungen und – zuschüsse, Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge, werden nach § 42 V 1 GemHKVO als Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer des korrespondierenden Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Die Schulden sind nach § 124 VI 1 NKomVG i.V.m. § 45 VIII GemHKVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen worden.

Zudem sind für zukünftige Verpflichtungen, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss sind, Rückstellungen nach §§ 123 II NKomVG i.V.m. 43 GemHKVO gebildet worden.

Die Bewertung erfolgte gem. § 124 VI 1 NKomVG i.V.m. § 43 II GemHKVO nach sachgerechter, vernünftiger Beurteilung.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden die Beträge passiviert, die bereits vor dem Bilanzstichtag eingegangen sind, aber erst in einem späteren Haushaltsjahr ertragswirksam werden. In einigen Fällen, die regelmäßig jedes Jahr wiederkehren, wird keine Rechnungsabgrenzung gebucht.

3. Art und Höhe der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen schließen im Jahresabschluss 2015 mit einem Überschuss in Höhe von 556.659,20 € ab.

Es ergibt sich folgende Verteilung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen:

Art	Erträge	Aufwendungen
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	635.040,28	21.790,63
Veräußerung von bewegl. Vermögen über 1000,00 €	0,00	10.697,87
Veräußerung von bewegl. Vermögen 150,00 € - 1000,00 €	8.060,08	0,00
Sonstiges Periodenfremdes Ergebnis	1.200,00	
Außerplanmäßige AfA Sachvermögen	0,00	16.127,32
Summe	644.300,36	87.641,16

Der größte Teil der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ist durch die Veräußerung von Grundstücken entstanden. U. a. konnten Erträge aus den Verkäufen von Wohnbaugrundstücken (Hemke III und Kapshügel) erzielt werden.

4. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte (§ 45 Abs. 4 S. 1 GemHKVO)

Zinsen für Fremdkapital, die auf den Zeitraum der Herstellung entfallen, werden bei der Stadt Bramsche nicht in die Herstellungswerte einbezogen.

5. Haftungsverhältnisse und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Für die Stadt Bramsche sind hier Bürgschaften zu nennen. Die Gesamtsumme der übernommenen Bürgschaften ist unter der Bilanz ausgewiesen. Die Bürgschaften sind zugunsten der Stadtwerke Bramsche GmbH gegeben worden und verteilen sich wie folgt:

Ratsbeschluss vom	Bürgschaftssumme	Restsumme zum 31.12.15	Zinsbind. bis
16.03.1995	153.387,56	68.119,63	31.12.2017
28.09.1995	920.325,39	481.347,03	29.06.2003, 30.06.2013, 30.06.2023
05.12.1996	1.687.263,21	924.255,72	30.06.2014 30.06.2024
04.12.1997	664.679,45	374.868,88	30.09.2007
01.10.1998	419.259,34	241.327,15	30.06.2018
06.07.2000	664.679,45	484.712,65	30.12.2014
29.03.2001	409.033,50	195.437,28	30.12.2010
09.12.2004	250.000,00	112.500,00	15.11.2024
09.12.2004 / 03.11.2005	250.000,00	144.865,44	30.12.2025
28.06.2007	1.600.000,00	900.000,00	30.04.2017
05.03.2009	1.000.000,00	650.000,00	30.12.2018
08.12.2011	600.000,00	556.181,49	30.06.2021
08.12.2011	59.360,00	37.923,00	30.09.2021
13.12.2012	200.000,00	135.000,00	30.12.2022
07.03.2013	174.850,00	135.994,00	31.12.2022
07.03.2013	1.000.000,00	824.597,21	30.12.2022
06.02.2014	250.000,00	222.220,00	30.12.2023
18.12.2014	1.200.000,00	1.118.644,00	30.09.2029
05.03.2015	800.000,00	746.666,65	31.12.2029
	12.302.837,90	8.354.660,13	

Andere Haftungsverhältnisse z.B. aus Patronatserklärungen, Garantien, Rangrücktrittsvereinbarungen usw. liegen nicht vor.

Wesentliche Verträge, die erst in Folgejahren zu Zahlungsverpflichtungen führen und kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind aus den Fachbereichen nicht mitgeteilt worden.

6. Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge

Fehlbeträge, die noch abzudecken sind, bestehen bei der Stadt Bramsche nicht.

7. Anlagen zum Anhang zur Bilanz

Folgende Anlagen sind dem Anhang beigelegt:

- Rechenschaftsbericht gem. § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG i.V.m. § 57 GemHKVO (Anlage 1)
- Anlagenübersicht gem. § 128 Abs. 3 Nr. 2 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 1 GemHKVO (Anlage 2)
- Forderungsübersicht gem. § 128 Abs. 3 Nr. 4 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 2 GemHKVO (Anlage 3)
- Schuldenübersicht gem. § 128 Abs. 3 Nr. 3 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 3 GemHKVO (Anlage 4)
- Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG (Anlage 5)
- Rückstellungsübersicht (Anlage 6)

Bramsche, den 12.Mai 2016



.....
Pahlmann
Bürgermeister

IV. A n l a g e n

z u m

A n h a n g

Rechenschaftsbericht 2015 – Anlage 1

Nach § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht anzuhängen. Damit gehört der Rechenschaftsbericht wie der handelsrechtliche Lagebericht nicht zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses, sondern steht eigenständig neben dem Jahresabschluss.

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bramsche erläutert die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage Bramsches und berücksichtigt erkennbare Chancen und Risiken nach betriebs- und finanzwirtschaftlicher Sicht.

In seiner Funktion entspricht der Rechenschaftsbericht dem handelsrechtlichen Lagebericht. Inhaltlich gibt es jedoch Unterschiede, da Rechenschafts- und Lagebericht nicht die gleichen Bestandteile umfassen und hier kommunalspezifische Angaben enthalten sind.

Der Rechenschaftsbericht nach § 57 GemHKVO beschränkt sich auf die Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Kommune. Die im bisherigen Rechenschaftsbericht enthaltenen Erläuterungen der Ergebnis-, Finanzrechnung und der Bilanz sind weiterhin enthalten.

1. Haushaltsplanung und Entwicklung der Finanzwirtschaft

Der Rat der Stadt Bramsche hat am 25.03.2015 den Haushalt für das Jahr 2015 verabschiedet. Die Kommunalaufsicht genehmigte den Haushalt am 13.07.2015. Mit der Haushaltssatzung wurden Kreditermächtigungen in Höhe von 2.090.800 €, Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 11.377.800 € und Liquiditätskredite in Höhe von 6.000.000 € genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte am 31.07.2015 im Amtsblatt des Landkreises Osnabrück und in den Bramscher Nachrichten.

Am 15.10.2015 wurde vom Rat der Stadt Bramsche ein Nachtragshaushalt verabschiedet. Dieser wurde am 11.11.2015 von der Kommunalaufsicht genehmigt und am 15.12.2015 öffentlich im Amtsblatt des Landkreises Osnabrück und in den Bramscher Nachrichten bekannt gemacht. Die Nachtragssatzung sieht eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.424.100 €, Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 15.273.400 € und die Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 6.000.000 € vor.

1.1 Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung

Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen auf Ebene des Gesamthaushalts stellt sich wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	Differenz
ordentliche Erträge	42.073.302,51	44.027.779,58	42.825.700,00	1.202.079,58
Außerordentliche Erträge	1.005.357,36	644.300,36	0,00	644.300,36
Erträge gesamt	43.078.659,87	44.672.079,94	42.825.700,00	1.846.379,94
ordentliche Aufwendungen	43.277.298,39	44.509.632,57	45.363.200,00	-853.567,43
außerordentliche Aufwendungen	61.463,73	87.641,16	0,00	87.641,16
Aufwendungen gesamt	43.338.762,12	44.597.273,73	45.363.200,00	-765.926,27
Jahresergebnis	-260.102,25	74.806,21	-2.537.500,00	2.612.306,21

Das um rd. 2,6 Mio. € verbesserte Ergebnis zur Planung 2015 konnte aufgrund der deutlich verbesserten Erträge im Zusammenspiel mit deutlich reduzierten Aufwendungen erreicht werden.

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbedarf i.H.v. -481.852,99 €. Das außerordentliche Ergebnis ist positiv und beträgt 556.659,20 €.

Das ordentliche Ergebnis und das außerordentliche Ergebnis bilden zusammen das Jahresergebnis. Dieses ist in 2015 positiv und beträgt 74.806,21 €.

1.2 Finanzhaushalt und Finanzrechnung

Die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen auf Ebene des Gesamthaushaltes stellt sich wie folgt dar:

Finanzhaushalt	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	Differenz
Einzahlungen aus lfd. Vw.Tätigkeit	38.870.738,91	41.656.990,73	40.858.600,00	798.390,73
Auszahlungen aus lfd. Vw.Tätigkeit	37.602.626,24	39.042.633,86	40.502.400,00	-1.459.766,14
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	1.268.112,67	2.614.356,87	356.200,00	2.258.156,87
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.583.368,47	2.644.606,85	5.343.400,00	-2.698.793,15
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.957.625,91	6.418.440,95	6.767.500,00	-349.059,05
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.374.257,44	-3.773.834,10	-1.424.100,00	-2.349.734,10
Aufnahme von Krediten	2.500.000,00	1.700.000,00	1.424.100,00	275.900,00
Tilgung von Krediten	1.709.089,22	1.858.431,89	1.827.400,00	31.031,89
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	790.910,78	-158.431,89	-403.300,00	244.868,11

Die verbesserte Situation bei den Erträgen findet sich auch im Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit wieder. Der geplante Saldos konnte um 2,2 Mio. € übertroffen werden. Bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit war der Saldo negativ und verschlechterte sich aufgrund geringerer Einzahlungen auf 3,7 Mio. €. Im Berichtsjahr wurden außerdem Kredittilgungen in Höhe von 1.858.431,89 € vorgenommen.

Kreditaufnahmen und Kredittilgungen führten zu einem negativen Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -158.431,89 €. Um diese Summe hat sich die Stadt Bramsche in 2015 entschuldet.

Die haushaltsunwirksamen Einzahlungen betragen in der Finanzrechnung 68.249.062,65 € und stehen den haushaltsunwirksamen Auszahlungen in Höhe von 65.262.379,40 € gegenüber. Der negative Saldo der haushaltsunwirksamen Vorgänge beträgt somit 2.986.683,25 € und beinhaltet durchlaufende Gelder und einen Liquiditätskredit. Grundsätzlich gleichen sich haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen in ihrer Höhe nach aus. Dies ist jedoch zum Stichtag 31.12.2015 nicht der Fall.

Der Zahlungsmittelbestand ergibt sich durch die Gegenüberstellung der Ein- und Auszahlungen aus 2015 und dem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres.

Die Zusammenhänge werden in der folgenden Tabelle verdeutlicht.

(+/-) Finanzierungsmittelbestand laufendes Jahr	-1.317.909,12
(+/-) Saldo haushaltsunwirksamer Vorgänge	2.986.683,25
= Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres 2015	1.668.774,13
+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln 01.01.2015	2.200.693,42
=Endbestand an Zahlungsmitteln 31.12.2015	3.869.467,55

Der Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2015 beträgt 3.869.467,55 €.

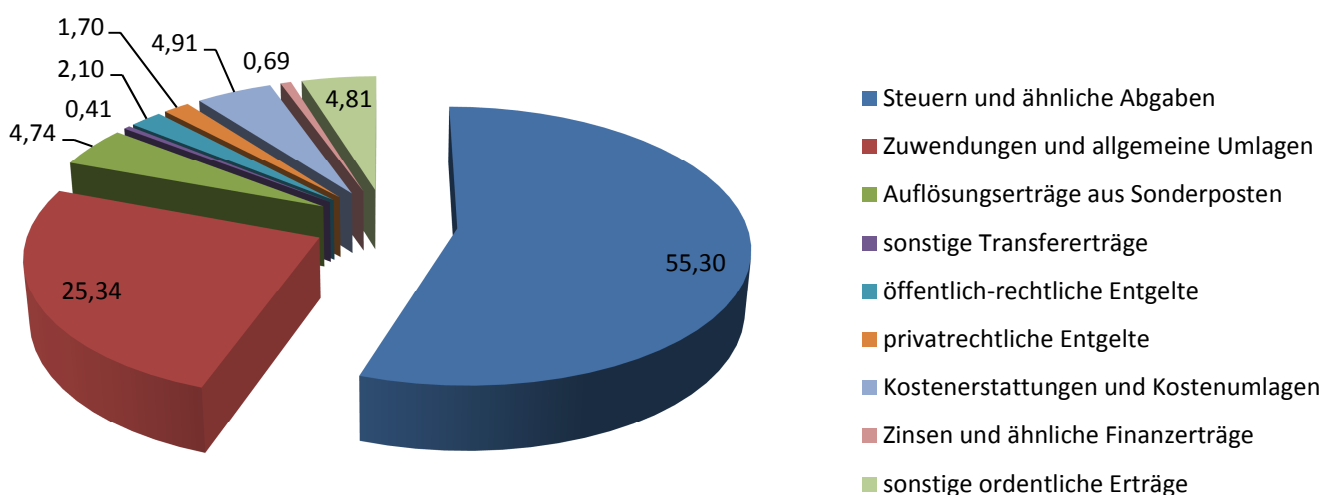
2. Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung

a) Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge setzten sich aus 11 Kategorien zusammen:

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	Differenz
Steuern und ähnliche Abgaben	22.559.482,75	24.346.018,10	23.766.200,00	579.818,10
Zuwendungen und allg. Umlagen	10.260.529,90	11.156.767,43	10.899.100,00	257.667,43
Auflösungserträge aus Sonderposten	2.052.910,64	2.088.269,77	1.967.100,00	121.169,77
sonstige Transfererträge	185.618,53	181.987,21	198.000,00	-16.012,79
öffentlich-rechtliche Entgelte	866.778,83	923.456,19	856.600,00	66.856,19
privatrechtliche Entgelte	775.156,96	750.616,98	863.200,00	-112.583,02
Kostenerstattungen und Kostenuml.	2.305.609,53	2.160.695,86	2.299.400,00	-138.704,14
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	78.839,33	303.133,97	313.000,00	-9.866,03
sonstige ordentliche Erträge	2.988.367,04	2.116.834,07	1.663.100,00	453.734,07
	42.073.293,51	44.027.779,58	42.825.700,00	1.202.079,58

Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis der ordentlichen Erträge zueinander in Prozent.



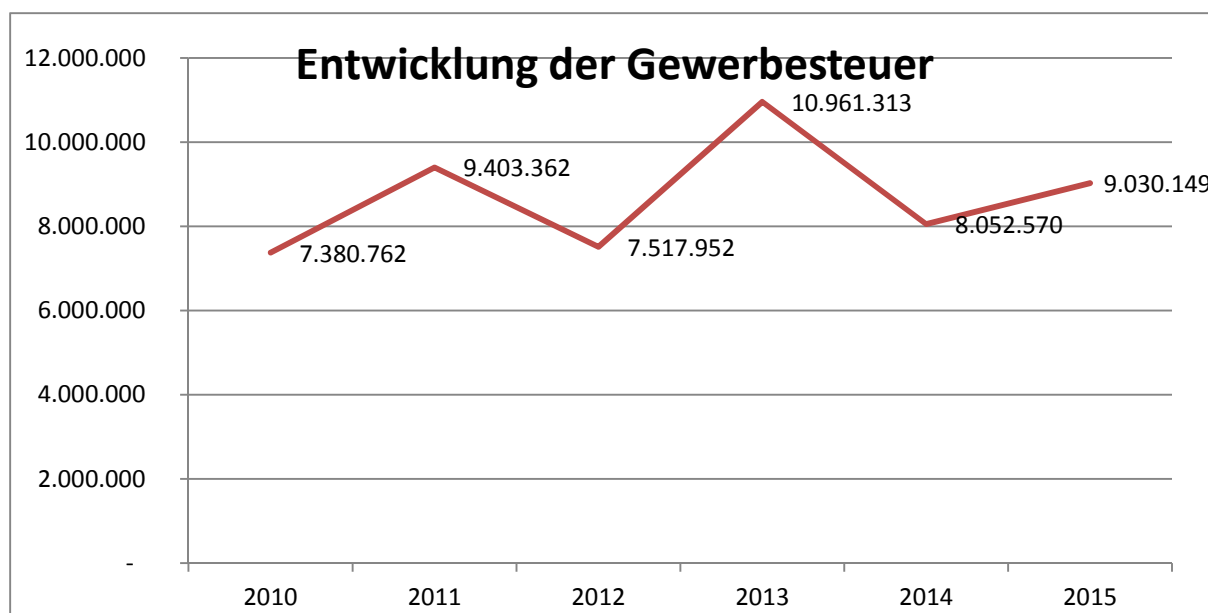
2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern und ähnl. Abgaben	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Grundsteuer A	199.044	197.152	206.000	-8.848
Grundsteuer B	3.121.767	3.263.415	3.250.000	13.415
Gewerbsteuer	8.052.570	9.030.149	8.672.200	357.949
Gemeindeanteil a.d.Einkommensst.	9.736.817	10.178.249	10.185.000	-6.751
Gemeindeanteil a.d.Umsatzst.	1.119.323	1.284.706	1.102.000	182.706
Vergnügungssteuer	169.552	229.315	190.000	39.315
Hundesteuer	160.408	163.030	161.000	2.030

Im Plan 2015 wurden 23.766.200,00 € Steuern und ähnliche Abgaben veranschlagt. Aufgrund der positiven Entwicklung bei der Gewerbsteuer konnten im Jahr 2015 24.346.018,10 € Steuereinnahmen verbucht werden. Die oben stehende Tabelle stellt die Planansätze und Ergebnisse für die Steuern und ähnlichen Abgaben gegenüber.

Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B wurden im Jahr 2015 um 10 Punkte erhöht. Von den rund 140.000 € Erträgen bei der Grundsteuer B entfallen auf die Hebesatzerhöhung rd. 90.000 € und rd. 50.000 € auf höhere Einheitswerte aufgrund stetiger Bautätigkeit.

Der Hebesatz für die Gewerbsteuer wurde ebenfalls im Jahr 2015 erhöht. Die Gewerbsteuer hat sich mit 357.949 € positiv im Vergleich zum Nachtragsplan 2015 entwickelt. Im Nachtragsplan war der Ansatz 2015 bereits um 450.000 € angehoben worden. Rd. 194.000 € dieser positiven Entwicklung sind auf die Erhöhung des Hebesatzes zurückzuführen. Aufgrund gestiegenen Meßbeträge konnten rd. 615.000 € mehr eingenommen werden.



Das Umsatzsteueraufkommen entwickelt sich positiv. Das Ergebnis liegt mit rd. 182.000 € über dem geplanten Ansatz.

Der Anteil an der Einkommensteuer konnte gegenüber der Planung nicht ganz erreicht werden. Es fehlen 6.751 €. Gleichwohl ist hier eine Steigerung zum Vorjahr um 440.000 € zu verzeichnen.

2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Plan-Ist-Vergleich
Schlüsselzuweisungen	8.146.392	9.128.240	8.904.500	223.740
Sonstige allg. Zuw. Vom Land	794.112	823.488	796.600	26.888
Zuweisungen vom Land	468.931	543.744	487.700	56.044
Zuwendungen vom Kreis	761.020	580.442	624.400	-43.958
Verzinsung des Anlagekapital	88.000	88.000	80.000	8.000
Zuschüsse v. übrigen Bereichen/Spenden	2.075	852	5.900	-5.048

Für Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke wurden im Haushaltsplan 2015 10.899.100,00 € veranschlagt. Das Jahresergebnis liegt bei 11.156.767,43 €. Hierzu gehören Schlüsselzuweisungen und Zuwendungen vom Kreis.

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist abhängig von der Steuerkraft der Kommune. In dem für 2015 maßgeblichen Referenzzeitraum (IV. Quartal 2013 bis III. Quartal 2014) war die Steuerkraft etwas niedriger als im Vorjahr, so dass die Schlüsselzuweisungen in 2015 um rd. 250.000 € gestiegen sind.

2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

Aufgrund neuer aktivierter Sonderposten konnten die Auflösungserträge um 121.169,77 € erhöht werden.

2.4 sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge beinhalten den Kostenbeitrag der Eltern für die Tagespflege und die Erstattungen von Wohngeldempfängern. Hier blieb das geplante Ergebnis von insgesamt 198.000 € um 16.012,79 € zurück.

2.5 öffentlich-rechtliche Entgelte

öffentlich-rechtliche Entgelte	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Plan-Ist-Vergleich
Verwaltungsgebühren	249.817	250.350	258.100	-7.750
Verwaltungsgeb. KFZ-Zulassung	297.949	304.777	278.000	26.777
Benutzungsgebühren	240.777	282.665	261.700	20.965
Erträge aus Veranstaltungen	13.498	10.933	1.800	9.133
Gräber- und Friedhofsgebühren	64.766	74.728	57.000	17.728

Zu den öffentlich-rechtlichen Entgelten gehören Gebühren der Verwaltung, Benutzungsentgelte, Eintrittsgelder, Grabplatzgebühren. Im Haushaltsplan 2015 wurden als öffentlich-rechtliche Entgelte 856.600 € veranschlagt. Das Ergebnis 2015 kann diesen Ansatz mit 923.456,19 € um rd. 66.000 € übertreffen.

2.6 privatrechtliche Entgelte

privatrechtliche Entgelte	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Plan-Ist-Vergleich
Erträge aus Mieten und Pachten	582.480	581.096	594.200	-13.104
Erträge aus Verkauf	88.333	75.573	71.600	3.973
Erstattungen	104.353	93.945	197.400	-103.455

Diese Ertragsgruppe beinhaltet im Wesentlichen die Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf, sowie Ersatz für Geschäftsausgaben und Schadensersatzleistungen. Insgesamt konnte bei dieser Position der geplante Ertrag nicht erreicht werden. Insbesondere die Erstattungen (für die Bewirtschaftungskosten des Realschulgebäudes) konnten erst zu einem späteren Zeitpunkt abgerechnet werden.

2.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen u.-Umlagen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Plan-Ist-Vergleich
Erst. V. Land (u.a. Wohngeld)	465.206	422.391	689.300	-266.909
Erst. V. Kreis	1.644.962	1.619.076	1.585.500	33.576
sonstige Erstattungen	195.441	119.222	24.600	94.622

Als Ersatz für Leistungen für andere Stellen (Bund, Land, Zweckverbände, Gemeinden, Eigenbetriebe) erhält die Stadt Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Im Wesentlichen sind dies Kostenerstattungen für Wohngeld, Kindertagespflege, Personalkostenerstattungen für verschiedene Projekte.

Im Haushaltsplan wurden 2.299.400 € als Kostenerstattungen und Kostenumlagen veranschlagt. Im Ergebnis können 2.160.695,86 € verbucht werden. Auch in 2015 ist ein deutlicher Rückgang Wohngelderstattungen zu verzeichnen. Die Erhöhung der sonstigen Erstattungen ist auf die Kostenerstattung für Planungskosten im Fachbereich 4 zurückzuführen.

2.8 Zinsen und ähnliche Erträge

Neben klassischen Zinseinnahmen aus Geldanlagen und Stundungen sind auch die Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Beteiligungen enthalten. Zinsen und ähnliche Erträge sind im Haushaltsplan 2015 mit 313.000,00 € veranschlagt. Das Ergebnis 2015 weist Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 303.133,97 € aus. Im Vergleich zu 2014 sind die ähnlichen Erträge um rd. 220.000 € gestiegen. Dieses ist auf die Gewinnausschüttung der Stadtwerke (118.188,68 €) und die Verzinsung von Steuernachforderungen (182.975,00 €) zurückzuführen.

2.9 Aktivierte Eigenleistungen

Die Stadt Bramsche hat in 2015 keine Eigenleistungen aktiviert.

2.10 Bestandveränderungen

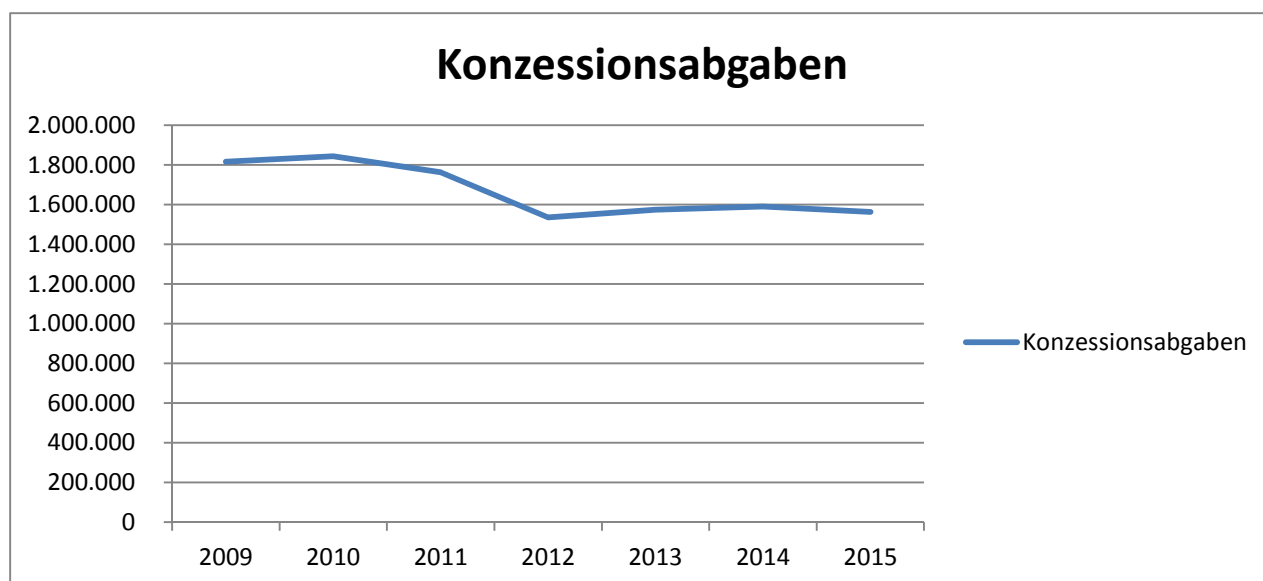
Es wurden keine Bestandsveränderungen gebucht.

2.11 Sonstige ordentliche Erträge

sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan-Ist-Vergleich
Konzessionsabgaben	1.590.521	1.563.108	1.514.000	49.108
Bußgelder	91.670	69.354	76.500	-7.146
Säumniszuschläge, Stundungszinsen	83.326	90.074	72.500	17.574
Aufl.o.Herabs. v. Rückstellungen	996.095	0	0	0
Aufl.o.Herabs. v. Wertbericht.a. Forderungen	225.753	394.017	0	394.017
sonstige Erträge	0	227	100	127

Die Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Erträge ist sehr vielschichtig. Im Jahr 2015 konnten 2.116.834,07 € sonstige ordentliche Erträge verbucht werden. Der Planansatz betrug 1.663.100,00 €.

Die Konzessionsabgaben für Strom-, Gas und Wasserversorgung stellen hier die größte Position dar.



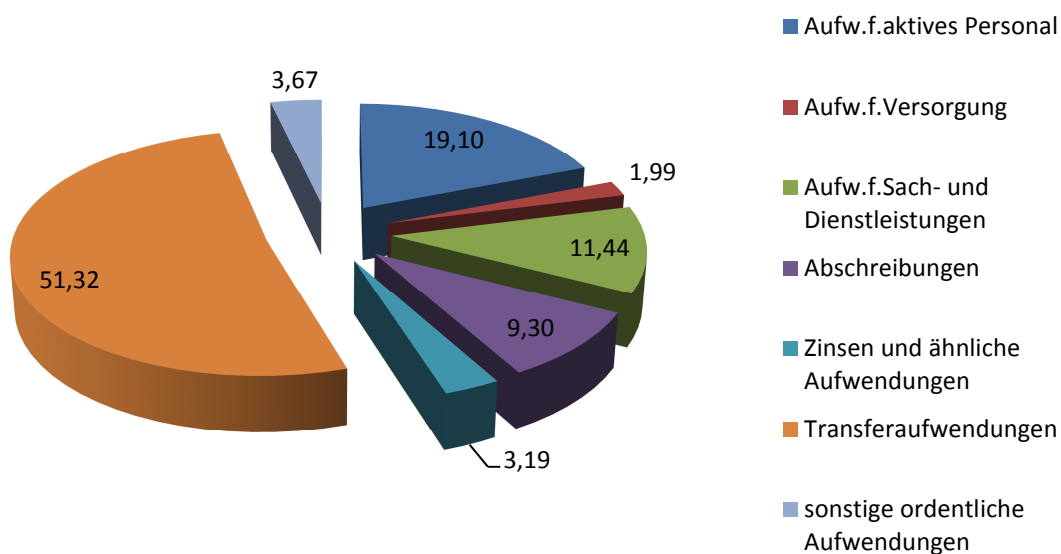
Bei der Auflösung der Rückstellungen von Wertberichtigungen aus Forderungen werden die Einzelwertberichtigungen des Vorjahres aufgelöst.

b) Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen werden in sechs Kategorien unterteilt:

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	Differenz
Aufwendungen f. aktives Personal	8.137.720	8.425.022	8.587.800	-162.778
Aufwendungen f. Versorgung	1.443.292	876.014	1.134.000	-257.986
Aufwendungen f. Sach- und Dienstleist.	4.880.738	5.063.503	5.433.700	-370.197
Abschreibungen	4.333.305	4.482.246	3.735.900	746.346
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.434.647	1.408.247	1.468.000	-59.753
Transferaufwendungen	21.472.215	22.634.961	23.323.700	-688.739
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.575.381	1.619.639	1.680.100	-60.461
	43.277.298	44.509.633	45.363.200	-853.567

Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis der ordentlichen Aufwendungen zueinander in Prozent.



2.12 Aufwendungen für aktives Personal

Aufw. F. aktives Personal	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Aufw. für aktives Personal	8.136.542	8.189.427	8.466.957	-277.530
Aufw.f. Pensions- und Beihilferückst.	0	129.246	46.000	83.246
Aufw.f. Altersteilzeit und andere Maßn.	1.178	106.349	45.000	61.349

Im Gegensatz zum Planansatz in Höhe von 8.557.957 € reduzierten sich die Personalaufwendungen auf 8.425.022,22 €.

Die Einsparungen bei den zahlungswirksamen Personalaufwendungen sind auf eingetretene Krankheitsfälle und Verschiebungen bei der Wiederbesetzung von Stellen zurückzuführen. Die Zuführung zu den zahlungsunwirksamen Rückstellungen war höher als geplant. Dadurch konnte insgesamt nur eine Verbesserung von 132.935 € erreicht werden.

2.13 Aufwendungen für Versorgung

Hier werden bei der Stadt Bramsche die zahlungsneutralen Zuführungen für die Pensions- und die Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger und die Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger gebucht. Die Pensionszahlungen erfolgen direkt von der Niedersächsischen Versorgungskasse.

In 2015 waren hier insgesamt 1.134.000 € geplant. Tatsächlich mussten 746.346 € der Rückstellung zugeführt werden. Die Zahlung der Beihilfen-Umlage betrug 129.668 €. Die Differenz zum Planansatz beträgt demnach -257.986 €.

2.14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Auf. Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Unterh.der Grundstücke u.baul.Anlagen	1.072.134	1.122.009	1.320.500	-198.491
Unterh.d.sonstigen Vermögens	846.555	1.045.934	1.222.000	-176.066
Unterh.d.bewegl. Vermögens	152.373	184.723	206.900	-22.177
Mieten und Pachten	40.786	56.640	56.800	-160
Bewirtschaftung	1.204.948	1.256.088	1.418.000	-161.912
Haltung von Fahrzeugen	249.638	245.390	267.100	-21.710
Besondere Aufw.f.Beschäftigte	183.435	172.266	198.300	-26.034
Besondere Verw.-u.Betriebsaufw.	1.130.689	980.453	973.100	7.353

Diese Aufwandsposten beinhalten im Wesentlichen die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, Mieten und Pachten, die Bewirtschaftungskosten, Versicherungsprämien, die Fahrzeugunterhaltung sowie die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Das Rechnungsergebnis liegt mit 5.063.503 € um 370.409 € unter dem Ansatz.

Erneut konnten hier bei der Bewirtschaftung (Aufwendungen für Energie – 95.069 €) und der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (-98.491 €) Mittel eingespart werden.

2.15 Abschreibungen

Abschreibungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
AfA auf Vermögensgegenstände	3.615.781	3.752.419	3.411.700	340.719
Einzelwertberichtigung	481.158	419.186	50.000	369.186
Afa auf Forderungen	129.059	36.451	0	36.451
Afa auf Werteinheiten	107.307	274.190	274.200	-10

Alle Vermögensgegenstände, die einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen, sind durch die lineare Verteilung der Anschaffungs- und Herstellungswerte auf die verwaltungsübliche Nutzungsdauer ergebniswirksam abzuschreiben. Diese betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ergibt sich aus der vom Niedersächsischen Innenministerium herausgegebenen Abschreibungstabelle.

Der gesamte Werteverzehr auf das städt. Anlagevermögen bewegt sich mit 4.482.245,73 € um gut 408.000 € über der Kalkulation. Diese Abweichung ist entstanden, da zum einen in 2015 aktivierte Anlagegüter erstmals abgeschrieben wurden. Des Weiteren werden hier auch die Abschreibungen auf Forderungen erfasst. Diese belaufen sich 2015 auf insgesamt 455.637 €. Allein die darin enthaltenden Einzelwertberichtigungen betragen 419.186 €. Hier werden alle Forderungen, die länger als ein Jahr bestehen, je nach Alter um 50% bzw. 100% wertberichtigt.

Die Abschreibungen auf Werteinheiten enthalten den „Verbrauch“ von Werteinheiten zur Renaturierung. Diese belief sich in 2015 auf 274.190 €.

2.16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die geleisteten Aufwendungen für Zinsen bestehen mit 1.408.247,36 € nahezu nur aus den Aufwendungen für Darlehenszinsen. Der enthaltene Anteil für Zinsen für Liquiditätskredite beträgt 953,27 €.

2.17 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Zuweisungen an Land	3.000	500	0	500
Zuw.an verb. Unternehmen	388.204	397.581	401.000	-3.419
Zuw.an Sonderrechn.u.private Untern.	188.869	207.001	209.000	-1.999
Zuw.an übrige Bereiche	4.041.896	5.595.666	6.054.100	-458.434
Schuldendiensthilfen	36.250	35.172	150.000	-114.828
Sozialtransferzuwendungen	1.683.505	1.688.534	1.920.500	-231.966
Gewerbesteuerumlage	1.590.547	1.658.751	1.563.700	95.051
Kreisumlage	13.027.731	12.991.092	12.965.400	25.692
Entschuldungsumlage	60.408	60.240	60.000	240

Zu dieser Ausgabengruppe zählen die Entschuldungsumlage, die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage, die Zuschüsse für Kindergärten und sonstige Zuweisungen. Mit 22.634.960,99 € wurde hier der Ansatz von 23.323.700 € nicht erreicht.

Die Zuwendungen an übrige Bereiche beinhalten u.a. die Zuschüsse für die Kindergärten. Die für 2015 geplanten Zuwendungen kamen nicht komplett zur Auszahlung. Grundsätzlich wird diese Position aufgrund des weiteren Ausbaus von Kindertagesstätten in Zukunft weiter ansteigen. Die Einsparung bei den Sozialtransferzuwendungen ist auf eine weitere Reduzierung der Wohngeldzahlungen zurückzuführen.

2.18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

sonstige ordentl. Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
sonstige Personalaufwendungen	1.615	2.123	3.200	-1.077
Aufw.f.Inanspruchnahme v.Rechten und Diensten	305.923	319.400	332.800	-13.400
Geschäftsaufwendungen	280.162	298.929	307.900	-8.971
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	202.147	206.777	208.000	-1.223
Erst. Für Dritte aus lfd.Verw.-Tätigkeit	777.515	769.876	828.200	-58.324
Weitere sonstige Aufwendungen	8.020	22.534	0	22.534

In dieser Sammelposition der sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden insbesondere die Straßenentwässerungsgebühren, die Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung, Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige und Geschäftsausgaben gebucht. Insgesamt sind hierfür 1.619.638 € angefallen, ein Minus gegenüber dem Ansatz von 1.680.100 € in Höhe von rd. 61.000 €.

c) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Abschreibungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Sonstige periodenfremde Erträge	0,00	1.200,00	0,00	1.200
Ertr.aus d.Veräuß.v. Grundstücken	995.828	635.040	0	635.040
Ert.aus d.Veräuß.v.bewegl.VG	9.530	8.060	0	8.060
Ert.a.d.Veräuß.v.bewegl.VG unter 150,00	0	0	0	0
Außerplanmäßige AfA auf Sachvermögen	16.127	55.153	0	55.153
Außerplanmäßige AfA auf Finanzvermögen	0	0	0	0
Aufw.a.d.Veräuß.v. Grundstücken	36.810	21.791	0	21.791
Aufw.a.d.Veräuß.v.bewegl.VG	8.526	10.698	0	10.698

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind nicht planbar und damit unvorhersehbar. Sie resultieren in aller Regel aus Gewinnen oder Verlusten bei Veräußerungen von Sachen des Anlagevermögens. Grundlage sind dabei die eingebuchten Bilanzwerte der betroffenen Anlagegüter.

Aus diesen Rechtsgeschäften wurden in 2015 außerordentliche Erträge in Höhe von 644.300,36 € und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 87.641,16 € erzielt, was letztendlich zu einem positiven außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 556.659,20 € führte.

Die Summen setzten sich aus folgenden Teilbeträgen zusammen:

	außerord. Erträge	außerord. Aufw.
Sonstige Periodenfremden Ergebnisse	1.200,00	0,00
Konto 0025-DV-Lizenzen	0,00	7.497,55
Konto 0121-Wohnbaugrundstücke	455.675,33	17.539,26
Konto 0122-Gewerbegrundstücke	30.671,93	4.251,37
Konto 019-sonstige unbebaute Grundst.	148.693,02	0,00
Konto 0212-Gebäude bei Wohnbauten	0,00	55.152,66
Konto 031-G.u.B. Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
Konto 035-Straßen und Wege	0,00	0,00
Konto 061-Fahrzeuge	8.060,08	0,00
Konto 062-Maschinen u. techn. Anlagen	0,00	0,00
Konto 072-Betriebs- und Geschäftsausst.	653,50	3.200,32
Konto 075- Sammelposten	0,00	0,00
	644.953,86	87.641,16

d) Gesamtergebnis

Unter Einbeziehung des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses ist es der Stadt in 2015 gelungen, einen geringen Überschuss zu erzielen. Das geplante Jahresergebnis i.H.v. – 2.537.500 € konnte 2.612.306,21 € verbessert werden. Der Jahresüberschuss in Höhe von 74.806,21 kann der Rücklage zugeführt werden.

3. Erläuterung der Gesamtf finanzrechnung

Die Gesamtf finanzierung beinhaltet die zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes sowie die Ein- und Auszahlungen der Investitions- und Finanzierungstätigkeiten. Da unter 2. bereits Ausführungen zur Ergebnisrechnung gemacht werden, wird hier nur die Investitionstätigkeit dargestellt.

a) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Zuwendungen für Investitionst.	292.834	263.500	345.500	-82.000
Beiträge und ähnl. Entgelte	631.475	817.717	478.500	339.217
Veräußerung von Sachvermögen	1.636.246	1.562.890	4.189.400	-2.626.510
Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0
sonstige Investitionstätigkeit	22.813	500	330.000	-329.500
	2.583.368	2.644.607	5.343.400	-2.698.793

Die vereinnahmten Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betrugen 2.644.606,85 € und verfehlten so die Planvorgaben um rd. 2,7 Mio. €.

3.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Investitionszuw.v.Bund	0	
Investitionszuw.v.Land	187.291	Zuschuss für Krippe Engter; Breitbandförderung
Investitionszuw.v Landkreis	64.277	Feuerschutzsteuer
Investitionszuw.v. übrigen Bereichen	11.932	Zuschuss RWE; Spende für Jugendtreff

3.2 Beiträge und ähnliche Entgelte

Kostenerst. Naturrechtl. Ausgleich	2.960	Hemke III, Steingräberweg, IG Hesepe, IG Engter
Erschließungsbeiträge	147.504	Hemke III, Kapshügel, Elbestraße, Poggenpatt
Ablösebeiträge	562.956	Hemke III, Kapshügel, Steingräberweg, IG Hesepe, IG Engter, GE westl. L78
Ausbaubeiträge	104.297	Grammelmoorweg

3.3 Veräußerung von Sachvermögen

Veräuß.v. unbebauten Grundstücken	187.302	Kiesekampsee, Hemker Str., Nahestr., Lindenstr. Hemke III, Steingräberweg, Kapshügel,
Veräuß.v. Wohnbaugrundstücken	808.513	Kanalstraße, Zu den Dieven
Veräuß.v. Gewerbegrundstücken	554.424	westl. L 78, IG Engter, IG Hesepe
Veräußerung v. bewegl. Vermögen	12.651	Inzahlungnahme von alten Fahrzeugen

3.4 sonstige Investitionstätigkeit

Abwickl.v. Aufb. Grünflächen	500	Schadensersatz für Bepflanzungen
------------------------------	-----	----------------------------------

b) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	667.700	2.822.605	2.859.900	-37.295
Baumaßnahmen	2.479.903	2.019.754	1.430.000	589.754
Erwerb v.bewegl. Vermögen	914.524	856.444	1.198.600	-342.156
Erwerb v.Finanzvermögen	370.192	181.491	195.000	-13.509
Aktivierbare Zuwendungen	525.308	538.146	1.084.000	-545.854
sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
	4.957.627	6.418.441	6.767.500	-349.059

Die geleisteten Auszahlungen von 6.418.441 € bleiben um 349.059 € unter der Kalkulation.

3.5 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Erwerb von unbebauten Grundst.	215.555	u.a. FFW Engter, Vermessungs- und Notarkosten
Erwerb von Wohnbaugrundst.	3.699	Vermessungs- und Notarkosten
Erwerb von Gewerbegrundst.	2.567.939	GI/GE Schleptrup (1. Abschlag), Vermessungs- und Notarkosten
Erwerb von Grundst. m. Wohnbauten	20	Grenzstein
Bepflanzung von Grünflächen	34.249	westl. L78
Erwerb von Grundst. M.sonstigen G	1.142	Zaunanlage

3.6 Baumaßnahmen

Hochbaumaßnahmen	0	
Baumaßn.a.Wohngebäuden	329.308	San. Vockestr. 18, San. "Alte Post"
Baumaßn.a.Gebäuden m.Sozial. Einr.	133.802	Malgartener Straße 12, Jugendtreff, KiTa Im Sande, KiTa Engter-Außenanlage
Baumaßn.a.Schulgebäuden	408.774	TH Schulzentrum, GS Engter, HS Innenstadt, Sonnenschutz
Baumaßn.a.Geb.m.Kultur,Sport,Freiz.	130.239	MZH Kalkriese, Sportplatzgeb. Achmer
Tiefbaumaßnahmen	0	
Baumaßn. F. Straßen u. Wege	978.771	u.a. Poggenpatt/Grammelmoorweg, Bei Rölkers Wiesen, Smetanastr.
Baumaßn.f.Park- und sonst.Plätze	25.206	Parkplätze Friesenweg u. Dorftreff Epe
Baumaßn.f.Wasserbaul. Anlagen	0	
sonstige Baumaßnahmen	13.655	Bau von Kinderspielplätzen

3.7 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Erwerb v.VG über 1000 €	727.248	u.a. Tanklöschfahrzeug, Pritschenwagen, Kipper, Flutlichtanlage, Spielplatzanlagen
Erwerb v.VG 150 € - 1.000 €	129.196	Sammelposten-AfA pauschal über 5 Jahre

3.8 Erwerb von Finanzvermögensanlagen

Kapitaleinlagen bei Eigenbetrieben	150.000	Stadtsanierung
Erwerb von Beteiligungen	9.500	Kapitalerhöhung Windpark
Zuführung an die Versorgungskasse	21.991	

3.9 Aktivierbare Zuwendungen

Zusch.f.Investitionen an Land	0	
Zusch.f.Investitionen an verb. Untern.	8.752	Stadtwerke f. Straßenbeleuchtung
Zusch.f.Investitionen an übrige	529.394	Kompensationsflächen, Parkplatz Ostlandstraße, Kindergärten

c) Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Differenz
Einzahlungen aus Krediten	2.500.000	1.700.000	1.424.100	275.900
Tilgung von Krediten	1.709.089	1.858.432	1.827.400	31.032
	790.911	-158.432	-403.300	306.932

In 2015 konnte erneut eine leichte Entschuldung erreicht werden. Diese fiel allerdings mit -158.432 € um 306.932 € geringer aus als geplant. Dieses hängt mit einem Haushaltseinnahmerest aus 2014 in Höhe von 369.700 € zusammen. Für 2016 verbleibt noch ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 93.800 €.

d) Finanzlage

Im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKR) kommt der Finanzlage und damit der Liquiditätsentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Das Jahr 2014 war bei der Stadt Bramsche durch einen kontinuierlich guten Liquiditätsstatus geprägt. In 2015 konnte dieser gute Stand nicht gehalten werden. Im Laufe des Jahres waren verschiedene kurze Liquiditätskredite erforderlich. Zum Jahresende ergibt sich folgendes Bild:

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.614.356,87
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-3.773.834,10
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-158.431,89
Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	2.986.683,25
= Zwischensumme	1.668.774,13
Anfangsbestand Zahlungsmittel zum 01.01.2014	2.200.693,42
= Endbestand Zahlungsmittel zum 31.12.2014	3.869.467,55

Im Jahr 2015 war die Aufnahme eines Liquiditätskredites in Höhe von 3 Mio. € auch zum Jahresende notwendig. Jedoch konnten 530.000 € zum 31.12.2015 als Festgeld angelegt werden.

4. Erläuterungen der Bilanz

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Immaterielles Vermögen	5.575.003	5.347.956	-227.047
Sachvermögen	143.241.902	145.502.338	2.260.436
Finanzvermögen	14.982.555	14.711.438	-271.117
Liquide Mittel	2.200.693	3.869.468	1.668.775
Aktive Rechnungsabgrenzung	234.384	247.493	13.109
	166.234.537	169.678.692	3.444.155

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Nettoposition	113.517.095	112.596.110	-920.985
Schulden	37.348.404	40.731.975	3.383.571
Rückstellungen	15.368.666	16.350.607	981.941
Passive Rechnungsabgrenzung	373	0	-373
	166.234.537	169.678.692	3.444.155

4.1 Aktivseite - Immaterielles Vermögen

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
1.1 Konzessionen	0	0	0
1.2 Lizenzen	537.369	591.929	54.560
1.3 Ähnliche Rechte	577	577	0
1.4 Geleist. Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.037.056	4.755.449	-281.607
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0	0	0
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0	0	0

Bei den Lizenzen gibt es in 2015 einen leichten Zuwachs, der in erster Line durch die Neuanschaffung von Lizenzen für die Firewall und den SQL-Server begründet ist. Bei den geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen sind die Zugänge in Höhe von insgesamt rd. 117.000 € u.a. durch einen Zuschuss für das Außengelände an der Kita in Engter, Straßenbeleuchtungen entstanden. Dem stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 355.000 € gegenüber.

4.2 Aktivseite - Sachvermögen

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
2.1 unbebaute Grundstücke	12.078.926	15.593.664	3.514.738
2.2 Bebaute Grundstücke	65.104.508	64.043.340	-1.061.168
2.3 Infrastruktur	59.287.972	58.602.389	-685.583
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	77.375	77.055	-320
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	227.625	227.625	0
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.689.372	1.807.287	117.915
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	2.533.349	2.457.460	-75.889
2.8 Vorräte	0	0	0
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.242.774	2.153.518	-89.256

4.2.1 Unbebaute Grundstücke

Die unbebauten Grundstücke setzen sich u.a. aus den Grünflächen, den Wohnbau- und Gewerbegrundstücken und den sonstigen unbebauten Grundstücken zusammen. Hier gab es Aktivierungen u.a. für die Bepflanzung westl. L78, den Kauf eines Gewerbegrundstückes

B-Plan 155, die Umbuchung des Grundstückes der Realschule, der Kauf eines Grundstückes für die Feuerwehr Engter und einige Flächen für die Flurbereinigung in Schleptrup.

Bei den Wohnbaugrundstücken ist der Wert deutlich (-383.285,48 €) gesunken. Dieses hängt mit dem Verkauf von Wohnbauflächen für die Gebiete Hemke III, Kapshügel und Steingraberweg zusammen.

Auch bei den Gewerbegrundstücken konnten einige Verkäufe getätigt werden. Insgesamt kam es dadurch zu einer Reduzierung der Bilanzsumme um rd. 527.000 €.

4.2.2 Bebaute Grundstücke

Diese unterteilen sich in folgende Einzelkonten:

Wohnbauten	6.360.954,48
Soziale Einrichtungen	6.630.275,24
Schulen	29.100.630,08
Sport- und Gartenanlagen	9.676.361,49
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	1.729.135,89
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	10.545.983,23

Größere Einzelmaßnahmen sind die Fertigstellung der Sanierung der Vockestraße 18, die Wärmedämmung Malgartener Str. 12, Essensraum KiTa Im Sande, Fenstersanierung Hauptschule Innenstadt, Erneuerung des Prallschutzes und der Beleuchtung Turnhalle Schulzentrum, die Umsetzung des Flucht- und Rettungswegekonzepts bei der Grundschule Engter, die Sanierung des Sportplatzgebäudes Achmer mit rd. 80.000 € und die Sanierung der Gaststätte „Alte Post“.

4.2.3 Infrastrukturvermögen

Hier werden folgende Unterkonten gebucht:

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	33.794.111,62
Brücken und Tunnel	2.632.204,97
Straßen, Wege, Plätze	20.989.036,73
Strom, Gas- und Wasserleitungen	2.681,02
Wasserbauliche Anlagen	1.057.284,38
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	127.070,73

Bei den Straßenbaumaßnahmen konnten der Poggenpatt, der Grammelmoorweg und die Sanierung der Smetanastraße fertiggestellt werden. Nachaktivierungen gab es u.a. bei dem Straßenausbauten im Bereich Kapshügel und im GE westl. L78. Bei den Parkplätzen erhöht sich das Vermögen aufgrund der Fertigstellung der Parkplätze am Friesenweg und des Dorftreffs Epe.

4.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Bauten, welche auf Grundstücken errichtet wurden, die nicht im Eigentum der Stadt Bramsche stehen, weisen einen Bilanzwert in Höhe von 77.055,13 € aus.

Die Überdachung der Hackschnitzelanlage für die Sporthalle Schleptrup wurde 2014 aktiviert und führt nun jährlich zu Abschreibungen.

4.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Darunter fallen Kunstwerke wie Gemälde, Grafiken und sonstige Sammlungsstücke. Die vorhandenen Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler belaufen sich unverändert auf 227.625,04 €.

4.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Fahrzeuge	1.681.676,38
Maschinen und technische Anlagen	125.610,27

In 2015 konnten ein Tanklöschfahrzeug, ein Pritschenwagen, ein Tandem-Dreiseitenkipper und ein Gerätewagen in Betrieb genommen werden.

4.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebsvorrichtungen	859.361,31
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.338.639,67
Sammelposten für bewegl. VG 150 bis 1.000 €	259.458,60

Besondere Anschaffungen waren dabei in 2015 eine Sportplatzbarriere, die Einrichtung des Digitalfunks in den Feuerwehrgebäuden, verschiedene Spielplatzanlagen und zwei Ladesäulen für E-KFZ bzw. E-Bikes

4.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Es wurden fertiggestellte AiB umgebucht auf die entsprechenden Bilanzkonten in Höhe von 516.039,79 €. Neu hinzugekommen sind u.a. folgende Positonen:

Abbiegespur B 218, B-Plan 155	242.422
Steingraberweg - Ausbau	66.278
Straßenbeleuchtung	26.633
Kapshügel 4. BA	12.582
GI Schleptrup	50.643

4.3 Aktivseite - Finanzvermögen

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen (Stadtwerke, Stadtmarket.)	5.715.226	5.715.226	0
3.2 Beteiligungen (Oleg, Baugenossenschaft, Volksbank)	41.589	51.089	9.500
3.3 Sonderverm. mit Sonderrechnung (ABB)	5.344.123	5.344.123	0
3.4 Ausleihungen	0	0	0
3.5 Wertpapiere	0	0	0
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	630.490	675.171	44.681
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	15.691	12.568	-3.123
3.8 Privatrechtliche Forderungen	503.131	238.798	-264.333
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	2.732.305	2.674.463	-57.842

4.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen wurden nach der Eigenkapitalspiegelmethode bilanziert. Eine Veränderung der Bilanzwerte erfolgt demzufolge nur bei einer Änderung des anteiligen Eigenkapitals. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Unternehmen	Anteile %	Euro
Stadtwerke Bramsche GmbH	100,00	5.702.044,48
Stadtmarketing Bramsche GmbH	70,00	13.181,17

4.3.2 Beteiligungen

Auch hier wurde die Eigenkapitalspiegelmethode gewählt.

Unternehmen	Anteile %	Euro
Baugenossenschaft LK Osnabrück e.G.	2,35	10.350,00
Volksbank Bramgau e.G.	1 Anteil	160,00
OleG	2,9	3.579,04
Windenergie Wittefeld GmbH & Co.KG	2,04	12.000,00
Windenergie Ahrensfeld GmbH & Co.KG	2,57	15.000,00
Windpark Kalkriese 1 GmbH & Co.KG		10.000,00

Die Beteiligungen an den Windparks sind in 2014 und 2015 gekauft worden.

4.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sondervermögen	Anteile %	Euro
Abwasserbeseitigungsbetrieb	100,00	5.344.123,29

4.3.4 Öffentlich-rechtliche Forderungen

	31.12.2014	31.12.2015
Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	76.030,67	76.304,57
Einzelwertberichtigung öffentl.-rechtl. Dienstleistungen	-38.464,54	- 39.171,97
Werthaltige Forderungen aus öffentl.-rechtl. Dienstl.	37.566,13	37.132,60
 Vorjahresabgrenzung öffentlich-rechtlicher Forderungen	5.168,88	0,00
 Forderungen aus kommunalen Steuern	1.089.307,97	1.162.000,39
Einzelwertberichtigung kommunale Steuern	-501.533,42	-523.962,46
Werthaltige Forderungen aus kommunalen Steuern	587.774,55	638.037,93

Der Gesamtbetrag der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist auf 638.037,93 € gestiegen. In allen Forderungen sind auch nicht werthaltige Forderungen (z.B. aus befristeten Niederschlagungen und ältere Kassenreste) enthalten. Diese werden manuell über die Einzelwertberichtigung ausgebucht. Nur die werthaltigen Forderungen werden noch zu realisieren sein. Die Forderungen aus kommunalen Steuern werden im Wesentlichen von den Forderungen aus Gewerbesteuer (1.041.654,97 €) bestimmt. Auch die dazugehörige Einzelwertberichtigung ist mit 523.962,46 € überwiegend der Gewerbesteuer zuzuschreiben.

4.3.5 Forderungen aus Transferleistungen

	31.12.2014	31.12.2015
Forderungen aus Transferleistungen	19.584,22	16.672,48
Einzelwertberichtigung auf Transferleistungen	-3.892,90	-4.104,26
Werthaltige Forderungen aus Transferleistungen	15.691,32	12.568,22

Hier sind rückständige Erstattungen von Eltern, Wohngeldempfängern etc. aufgeführt.

4.3.6 Sonstige privatrechtliche Forderungen

	31.12.2013	31.12.2014
Forderungen aus privatrechtlichen Dienstleistungen	97.817,67	56.720,13
Einzelwertberichtigung privatrechtl. Dienstleistungen	-21.510,89	-32.785,48
Werthaltige Forderungen aus privatrechtl. Dienstl.	76.306,78	23.934,65
 Sonstige privatrechtl. Forderungen zur Vorjahresabgrenzung	432.528,96	119.009,76
 übrige privatrechtliche Forderungen	189.569,96	95.853,56
Einzelwertberichtigung übrige privatrechtl. Forderung	-395,06	0,00
Werthaltige übrige privatrechtl. Forderung	189.174,90	95.853,56

Die Vorjahresabgrenzungen beinhalten Forderungen die wirtschaftlich in das Jahr 2014 gehören, jedoch erst in 2015 festgesetzt werden konnten. Es sind u.a. Forderungen aus Grundstücksverkäufen, Kostenerstattungen und Mieten enthalten.

4.3.7 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2014	31.12.2015
Erwerb v. Werteinheiten - Hasemann-Stiftung	237.626,54	0,00
Erwerb von Werteinheiten - sonstige Ausgleichsmaßn.	36.563,21	365.496,60
Erwerb von Werteinheiten - Wegerandstreifen	0,00	29.003,09
Versorgungsrücklage für aktive Bedienstete	89.206,44	92.070,50
Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	135.425,69	154.552,42
Treuhandvermögen Baubecon	1.820.186,78	1.614.298,08
Ausgleichsbankkonto Baubecon	413.296,58	419.042,26

In 2015 wurden einige der vorhandenen Werteinheiten „verbraucht“. Diese Aufwendungen finden sich auch in der Ergebnisrechnung wieder. Die Versorgungsrücklage hat sich durch zusätzliche Einzahlungen in 2015 erhöht. Dem Treuhandvermögen der Baubecon ist das Ausgleichskonto zuzurechnen. Es ergibt sich dadurch ein Gesamtbetrag von 2.033.340,34 €. Es konnten in 2015 fertiggestellte Maßnahmen in Höhe von 355.888,70 € aktiviert und in die entsprechenden Bilanzkonten (Infrastruktur) umgebucht werden.

4.4 Aktivseite - Liquide Mittel

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Liquide Mittel	2.200.693	3.869.468	1.668.775

Der Kassenbestand hat sich gegenüber dem 31.12.2014 massiv erhöht. Dieses ist jedoch auf einen Liquiditätskredit in Höhe von 3 Mio. € zurückzuführen.

4.5 Aktivseite - Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Aktive Rechnungsabgrenzung	234.384	247.493	13.109

Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet Aufwendungen für 2016, die schon in 2015 tatsächlich gezahlt werden mussten. Darin enthalten sind Umlagezahlungen für die Beihilfe und Versorgungskasse in Höhe von rd. 183.000 €, rd. 35.000 € für Beihilfeumlage und Wohngeldzahlungen in Höhe von rd. 29.000 €.

4.6 Passivseite - Nettoposition

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
1.1 Basis-Reinvermögen	66.305.235	66.308.196	2.961
1.2 Rücklagen	8.831.368	8.571.266	-260.102
1.3 Jahresergebnis	-260.102	74.806	334.908
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	28.974.105	27.949.619	-1.024.486
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	6.421.378	6.468.537	47.159
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.040.725	3.034.477	-6.248
1.4.6 Sonstige Sonderposten	204.385	189.209	-15.176

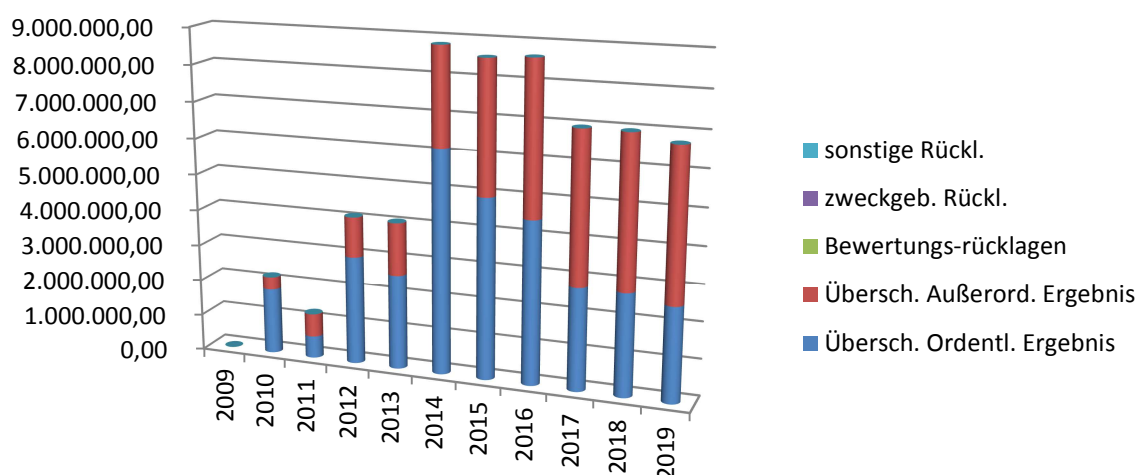
4.6.1 Basisreinvermögen

Das Reinvermögen entspricht dem Eigenkapital nach HGB. Es wurde aus der Differenz des Vermögens und der Schulden, Rückstellungen, passiver Rechnungsabgrenzung für die erste Eröffnungsbilanz errechnet. Veränderungen erfolgen nur durch Beiträge für Grundvermögen.

4.6.2 Rücklagen und Jahresergebnis

Hier erfolgen die Veränderungen aufgrund von Jahresüberschüssen und Jahresfehlbeträgen. Grundsätzlich werden die Jahresergebnisse nach der Feststellung im Rat der Stadt Bramsche in die Rücklage umgebucht.

	Übersch. Ordentl. Ergebnis	Übersch. Außerord. Ergebnis	Bewertungs- rücklagen	zweckgeb. Rüchl.	sonstige Rüchl.	Jahresergebnis	Gesamt
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.182.541,10	2.182.541,10
2010	1.820.169,42	362.371,68	0,00	0,00	0,00	-941.151,10	1.241.390,00
2011	608.403,12	632.986,88	0,00	0,00	0,00	2.864.754,86	4.106.144,86
2012	2.997.482,47	1.108.662,39	0,00	0,00	0,00	-43.469,10	4.062.675,76
2013	2.616.028,88	1.446.646,88	0,00	0,00	0,00	4.768.692,36	8.831.368,12
2014	6.171.987,99	2.659.380,13	0,00	0,00	0,00	-260.102,25	8.571.265,87
2015	4.967.992,11	3.603.273,76	0,00	0,00	0,00	74.806,21	8.646.072,08
2016	4.486.139,12	4.159.932,96	0,00	0,00	0,00	-1.678.100,00	6.967.972,08
2017	2.808.039,12	4.159.932,96	0,00	0,00	0,00	-4.500,00	6.963.472,08
2018	2.803.539,12	4.159.932,96	0,00	0,00	0,00	-217.400,00	6.746.072,08
2019	2.586.139,12	4.159.932,96	0,00	0,00	0,00	284.900,00	7.030.972,08



Anhand der Grafik lässt sich die Entwicklung der Rücklage in den letzten 7 Jahren gut erkennen. Das sehr gute Ergebnis von 2013 führt in 2014 zu einer deutlichen Steigerung der Rücklage. Das Jahresergebnis von 2014 fiel insgesamt deutlich besser aus als geplant. Hier ist jedoch auch zu erkennen, dass dieses nur aufgrund des außerordentlichen Ergebnisses möglich war.

4.6.3 Sonderposten

Investitionszuweisungen und Zuschüsse	27.949.618,63
Beiträge und ähnliche Entgelte	6.468.536,98
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.034.477,00
Sonstige Sonderposten	189.209,34

Bei den Investitionszuweisungen und -zuschüssen ist insgesamt ein Rückgang zu verzeichnen. Den Abschreibungen in Höhe von 1.524.931,12 € stehen Zugänge in Höhe von 500.534,47 € gegenüber. Nennenswert sind hier u.a. einer Spende und Zuschüsse der RWE, der Feuerschutzsteuer des Landkreises Osnabrück, des Zuschusses vom Land für die Krippe

„Pfiffikus“ in Engter und Zuschüssen vom Land durch die Aktivierung einiger abgeschlossener Maßnahmen der Stadtsanierung südwestliche Altstadt

Beiträge und ähnliche Entgelte setzten sich aus Erschließungs- und Ausbaubeiträgen sowie Ablösebeträgen zusammen. Die Zugänge in Höhe von insgesamt 595.321,34 € setzen sich u.a. aus Beiträgen für den Poggenpatt (rd. 31.600 €), den Pastors Kamp (rd. 90.000 €), die Heywinkelstraße (rd. 36.700 €), der Straße Bei Rölkers Wiesen (rd. 292.500 €) und dem Grammelmoorweg (rd. 111.700 €) zusammen. Die Gesamtsumme hat sich leicht erhöht, da die Abschreibungen mit 548.162,80 € unter der Summe der Zugänge liegt.

4.7 Passivseite - Schulden

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	35.620.314	35.515.395	-104.919
2.1.3 Liquiditätskredite	413.297	3.419.042	3.005.745
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	832	406	-426
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	933.254	1.393.305	460.051
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	855	0	-855
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0	0	0
2.5.1 Durchlaufende Posten	0	0	0
2.5.1 Verwahr, jahresübergreifende Buchungen	0	0	0
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0	0	0
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	379.852	403.827	23.975

4.7.1 Geldschulden

Geldschulden sind insbesondere die Kredite für Investitionen. Hier erhöhte sich in 2015 der Bestand um die Neuaufnahme abzüglich der Tilgung. Am 31.12.2015 hatte die Stadt Bramsche einen Liquiditätskredit über 3 Mio. €. Dieser führt zusammen mit dem Betrag für die Überziehung des Treuhandkontos der Baubekon für die Sanierung „Südwestliche Altstadt“ die Summe der Liquiditätskredite bildet.

4.7.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hier bestehen Kassenausgabereste in den Bereichen Vermischter Aufwendungen und Stornokosten und beim Wohngeld.

4.7.3 Transferverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen steigen um rd. 460.000 €. Für die Flurbereinigung in Schleptrup wurde ein neuer Kredit aufgenommen.

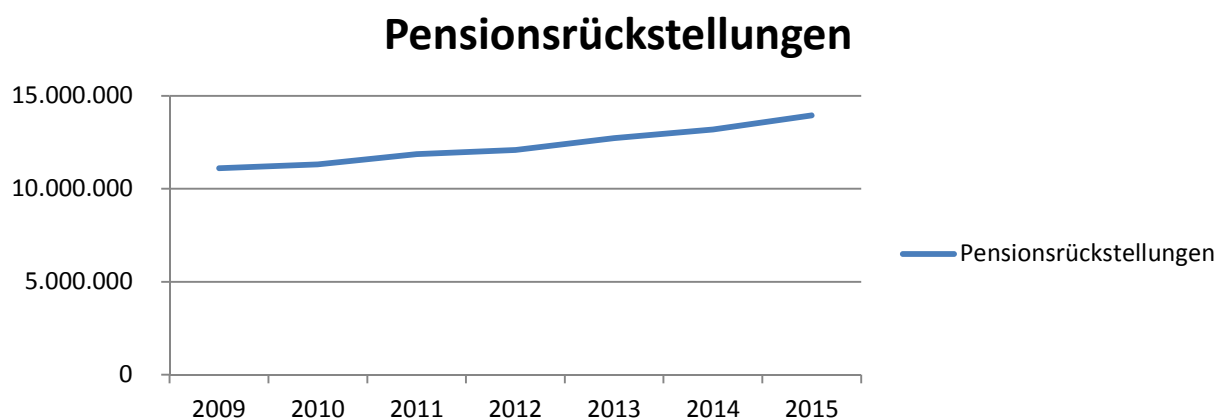
4.7.4 Sonstige Verbindlichkeiten

Zum 31.12.2015 mussten für die Vorjahresabgrenzung (der Aufwand gehörte in das Jahr 2015, es konnte aber erst in 2016 tatsächlich gezahlt werden.) 356.615,77 € angesetzt werden. Ebenfalls zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören die Verbindlichkeiten aus Durchlaufenden Posten.

4.8 Passivseite - Rückstellungen

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnl. Verpflichtungen	15.041.577	15.917.169	875.592
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnl. Maßnahmen	327.089	433.438	106.349
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
3.8 Andere Rückstellungen	0	0	0

Aufgrund von Pensionierungen und Besoldungserhöhungen mussten die Pensionsrückstellungen insgesamt deutlich erhöht werden. Die Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen mussten ebenfalls um insgesamt 106.349 € erhöht werden.



4.9 Passivseite - Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Passive Rechnungsabgrenzung	373	0	-373

Zum Jahreswechsel lag keine passive Rechnungsabgrenzung vor.

5. Übersicht der Produktrechnungen

5.1 Teilhaushalt 0 - Verwaltungsvorstand

	Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	50.459	44.600	41.513	-3.087	-8.946
ord.Aufwendungen	1.133.233	1.230.000	1.115.034	-114.966	-18.199
außerord. Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.082.774	-1.185.400	-1.073.521	111.879	9.253

Bei diesem Teilhaushalt sind keine gravierenden Abweichungen beobachtet worden.

5.2 Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung

	Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	1.199.643	168.100	208.243	40.143	-991.400
ord.Aufwendungen	4.716.195	4.630.600	4.421.537	-209.063	-294.658
außerord. Ergebnis	793		-10.695	-10.695	-11.488
Jahresergebnis	-3.515.759	-4.462.500	-4.223.989	238.511	-708.230

Die Massive Abweichung bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen hängt mit den Pensionsrückstellungen zusammen. Im Jahr 2014 waren durch den Wechsel von 3 Beamten aus dem aktiven Dienst in die Versorgung erhebliche Rückstellungen für Versorgungsempfänger und damit einhergehende Auflösungen von Rückstellungen für aktive Beamte zu buchen. Auch die Planabweichung in 2016 ist auf geringere Aufwendungen zur Versorgung (Pensionsrückstellungen) zurückzuführen.

5.3 Teilhaushalt 2 – Ordnungswesen und Bürgerservice

	Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	790.766	748.900	790.055	41.155	-711
ord.Aufwendungen	1.706.454	1.827.100	1.723.327	-103.773	16.873
außerord. Ergebnis	-7	0	1.962	1.962	1.969
Jahresergebnis	-915.695	-1.078.200	-931.310	146.890	-15.615

Es gab geringe Verschiebungen bei den jeweiligen Verwaltungsgebühren und geringere Aufwendungen bei den Personalaufwendungen.

5.4 Teilhaushalt 3 – Soziales, Bildung und Sport

	Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	3.869.430	3.976.300	3.571.769	-404.531	-297.661
ord.Aufwendungen	11.635.971	13.534.400	12.672.444	-861.956	1.036.473
außerord. Ergebnis	-8.505	0	1.197	1.197	9.702
Jahresergebnis	-7.775.046	-9.558.100	-9.099.478	458.622	-1.324.432

Die Planabweichung der Erträge ist auf die noch ausstehende Erstattung der Schulnutzung durch den Landkreis Osnabrück entstanden. Bei den ord. Aufwendungen konnten insbesondere die Transferaufwendungen (Zuschüsse zu Kindertagesstätten) reduziert werden. Ein Teil der Aufwendungen wird jedoch 2016 fällig werden.

5.5 Teilhaushalt 4 – Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

	Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	2.420.069	2.111.000	2.372.212	261.212	-47.857
ord.Aufwendungen	7.506.367	8.034.000	8.078.446	44.446	572.079
außerord. Ergebnis	951.613	0	564.195	564.195	-387.418
Jahresergebnis	-4.134.684	-5.923.000	-5.142.039	780.961	-1.007.355

Beim Teilhaushalt 4 fällt das außerordentliche Ergebnis auf. Da dieses nicht geplant wird und durch die verschiedenen Verkäufe von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich ausfällt, wird es hier immer wieder große Abweichungen geben. Die Abweichungen zum Nachtragsplan 2015 sind in erster Linie durch die Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten entstanden. Durch neue Aktivierungen gibt es hier immer Abweichungen zu den Planzahlen.

5.6 Teilhaushalt 5 – Allgemeine Deckungsmittel

	Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	33.742.935	35.776.800	36.921.790	1.144.990	3.178.855
ord.Aufwendungen	16.579.080	16.107.100	16.498.843	391.743	-80.237
außerord. Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	17.163.855	19.669.700	20.422.947	753.247	3.259.092

Hier macht sich direkt die sehr gute Ertragssituation des Jahres 2015 bemerkbar. Es konnten rd. 580.000 € mehr Steuern und ähnl. Abgaben erzielt werden als geplant und rd. 1,8 Mio. € mehr als im Vorjahr. Auch die Zuwendungen und allg. Umlagen sind um rd. 1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Aufwendungen konnten hingegen leicht gesenkt werden. Hier ist jedoch für 2016 eine deutliche Steigerung zu erwarten.

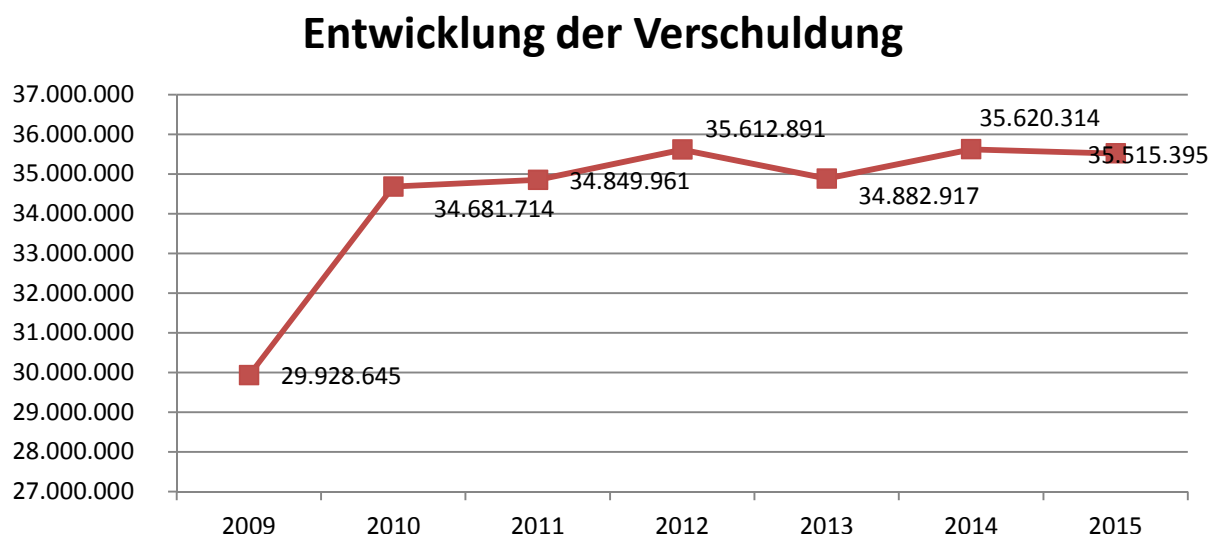
6. Entwicklung der Verschuldung

Eines der wichtigsten strategischen Ziele, die sich der Rat der Stadt Bramsche vorgegeben hat, ist der Schuldenabbau.

Zum 31.12.2014 betrugen die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen der Stadt Bramsche 35.620.313,80 €. In der Haushaltssatzung zum Nachtragshaushalt 2015 wurde eine Kreditermächtigung für Kreditaufnahmen in Höhe von 1.424.100,00 € festgesetzt. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten waren in Höhe von 1.827.400,00 € vorgesehen.

Aufgrund einer übertragenen Kreditermächtigung aus 2014 wurden in 2015 Kredite in Höhe von 1,7 Mio. € aufgenommen. Dieser Kreditaufnahme standen tatsächliche Tilgungen in Höhe von 1.858.431,89 € gegenüber. Es konnte in 2015 eine Entschuldung um 158.431,89 € erreicht werden.

Die folgende Abbildung stellt die Verschuldung der Jahre 2009 bis 2015 dar.



Um die Kennzahl Pro-Kopf-Verschuldung vergleichen zu können, wird diese auf den Gesamtschuldenstand zum 31.12.2014 bezogen. Dieser beträgt für Bramsche 1.167 €. Der Landesdurchschnitt 2014 bei vergleichbaren kreisangehörigen Gemeinden beträgt 1.006 € pro Einwohner. Der Durchschnitt im Landkreis Osnabrück liegt bei 900 € je Einwohner.

7. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind für die Beurteilung der Leistungstätigkeit, der geordneten Haushaltswirtschaft und der Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung von Kommunalhaushalten wichtig. Diese sind analytisch aus der Ertrags- und Finanzlage sowie aus der Bilanz zu entwickeln. Weiterhin sind sie für den interkommunalen Vergleich notwendig. Der Gesetzgeber hat hierzu einige Vorgaben entwickelt.

Kennzahlenset Niedersachsen - Jahresabschluss 2015

		2015	2014	2013	2012	2011
Steuerquote	Steuern und ähnliche Abgaben (EHH Z.1) / ordentliche Gesamtaufwendungen (EHH Z.20) * 100	54,70%	52,13%	61,09%	53,74%	57,84%
Zuschussquote an verbundene Unternehmen	Zuschüsse an verbundene Unternehmen / ordentliche Gesamtaufwendungen (EHH Z.20) * 100	0,89%	0,90%	0,97%	1,09%	1,49%

Anlage 1 – Rechenschaftsbericht 2015

Personalintensität	Personalaufwendungen (EHH Z.13) / ordentliche Gesamtaufwendungen (EHH Z.20) * 100	18,93%	18,80%	21,41%	20,47%	21,51%
Abschreibungs- intensität	Abschreibungen auf Sach- & immaterielles Vermögen / ordentliche Gesamtaufwendungen (EHH Z.20) * 100	8,43%	8,35%	8,69%	8,92%	8,78%
Zinslastquote	Zinsaufwendungen (EHH Z.17) / ordentliche Gesamtaufwendungen (EHH Z.20) * 100	3,16%	3,32%	3,68%	4,05%	4,17%
Liquiditäts- kreditquote	Liquiditätskredite (Bilanz 2.1.3) / Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FHH Z.10) * 100	8,21%	1,06%	0,00%	0,00%	0,02%
Reinvestitions- quote	Bruttoinvestitionen (FHH Z. 31) / Abschreibungen auf Sach- & immaterielles Vermögen * 100	171,05%	137,15%	184,03%	137,44%	196,99%
Verschuldungs- grad	Schulden inkl. Rückstellungen (Bilanz Z.2 u. 3) / Bilanzsumme * 100	33,64%	31,71%	30,92%	31,97%	31,17%

8. Entwicklung der Kommunalfinanzen

Nach einem sehr guten Jahr 2013 konnte in 2014 kein positives Jahresergebnis erzielt werden. Im Jahr 2015 ist wieder ein positiver Abschluss, jedoch ohne große Rücklagenbildung, möglich. Die Prognose der folgenden Jahre zeichnet jedoch wieder ein schlechteres Bild.

8.1 Vermögens- und Kapitalentwicklung seit 2010

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bilanzvolumen	158.863.799	161.532.464	162.697.528	166.375.658	166.234.537	169.678.692
Basis-Reinvermögen	65.943.257	66.050.264	66.050.264	66.052.550	66.305.235	66.308.196
Schulden	34.681.714	34.849.961	35.612.891	34.882.916	35.620.313	35.515.395
pro Kopf	1.119	1.153	1.183	1.158	1.165	1.161
Rücklagen	2.182.541	1.241.390	4.106.144	4.062.675	8.831.368	8.571.266
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-43.522	4.128.169	1.343.915	4.574.024	1.268.112	2.614.357
Bauinvestitionen	4.639.074	3.693.504	2.796.128	2.272.619	2.479.902	2.019.754
Darlehensaufnahme	6.500.000	2.000.000	2.500.000	1.000.000	2.500.000	1.700.000
Tilgung	1.746.931	1.831.753	1.737.069	1.729.974	1.709.089	1.858.432

Die stetige Aufgabenerfüllung kann nach heutigem Kenntnisstand auch für die Zukunft gewährleistet werden. Das Jahr 2016 wird wohl erneut mit einem negativen Jahresergebnis abschließen und auch viele Investitionen müssen mit einem Darlehen finanziert werden. Dieses sind jedoch Investitionen in die Entwicklung der Stadt Bramsche (Gewerbe- und Wohnbauflächen), so dass in der Zukunft von dieser Entwicklung profitiert werden kann (stabile Einwohnerzahlen, Arbeitsplätze und Gewerbesteuer).

Anlagenübersicht 2015

Anlage 2
Stand: 31.12.2015

Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ²⁾	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro -	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
		+	-	+/-			-	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.453.193	268.297	32.539	33.472	8.722.423	2.878.190	510.990	-14.713	0	3.374.467	5.347.956	5.575.003
2. Sachvermögen ³⁾	186.388.679	6.137.720	1.064.631	322.416	191.784.184	43.146.777	3.241.429	-106.360	0	46.281.845	145.502.338	143.241.901
3. Finanzvermögen ⁴⁾	13.833.243	581.736	274.190	-355.889	13.784.901	0	0	0	0	0	13.784.901	13.833.243
insgesamt	208.675.115	6.987.753	1.371.360	0	214.291.508	46.024.967	3.752.419	-121.073	0	49.656.313	164.635.195	162.650.148

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

3) Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände

4) Finanzvermögen ohne Forderungen

Forderungsübersicht 2015

Anlage 3

Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Stand: 31.12.2015

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres Euro-	Mehr (+)/ weniger(-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	675.170,53	675.170,53	0,00	0,00	630.489,56	44.680,97
2. Forderungen aus Transferleistungen	12.568,22	12.568,22	0,00	0,00	15.691,32	-3.123,10
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	238.797,97	238.797,97	0,00	0,00	503.130,79	-264.332,82
Summe aller Forderungen	926.536,72	926.536,72	0,00	0,00	1.149.311,67	-222.774,95

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Schuldenübersicht 2015

Anlage 4

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Stand: 31.12.2015

Art der Schulden ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. Vorjahres -Euro-	Mehr (+) weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	35.515.395,43 €	48.640,59 €	2.057.949,42 €	33.408.805,42 €	35.620.313,80 €	-104.918,37 €
1.3 Liquiditätskredite	3.419.042,26 €	3.419.042,26 €	0,00 €	0,00 €	413.296,58 €	3.005.745,68 €
1.4 sonstige Geldschulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	405,52 €	405,52 €	0,00 €	0,00 €	832,32 €	-426,80 €
4. Transferverbindlichkeiten	1.393.305,49 €	0,00 €	0,00 €	1.393.305,49 €	934.108,64 €	459.196,85 €
5. Sonstige Verbindlichkeiten	403.826,96 €	403.826,96 €	0,00 €	0,00 €	379.852,28 €	23.974,68 €
Schulden insgesamt	40.731.975,66 €	3.871.915,33 €	2.057.949,42 €	34.802.110,91 €	37.348.403,62 €	3.383.572,04 €

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Übertragene Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2015

Ergebnishaushalt

Anlage 5

Produktsachkonto	Bezeichnung	Neuer HHR	Begründung
11101.42611	Aus- und Fortbildung	453,60	Aufträge noch nicht abgeschlossen
11101-44315000	Aufw. Dienstreisen	3.610,01	Restmittelübertrag
11102.4271-102-1	Aufw. Allg.Frauenförderung	1.212,29	Restmittelübertrag
11103-42611	Aus- und Fortbildung	308,50	ausgefallene Fortbildungen werden in 2016 nachgeholt
11103-44315000	Aufw. Dienstreisen	1.066,50	Restmittelübertrag
11104.4271000.104-2	Aufwendungen der Öffentlichkeitsarbeit	1.422,86	Auftrag Mobile Internetseiten
11108-4211000	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	78.097,03	Aufträge noch nicht abgeschlossen
11108-4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermöge	3.101,34	Auftrag nicht abgeschlossen
11108-4222	Erwerb GwVG	1.263,35	Auftrag nicht abgeschlossen
11108-4241200	Aufw. Für Reinigung	2.985,70	Auftrag noch nicht abgeschlossen
11108-4241200-108-10	Aufw. Für Reinigung	97,40	Auftrag noch nicht abgeschlossen
11108-4271-108-8	Aufw. Der Verwaltungsreform	1.599,96	Auftrag nicht abgeschlossen
11108-4431900-108-9	Gerichts- und Prozesskosten	2.715,15	Restmittelübertrag
11109-4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermöge	2.328,01	Aufträge noch nicht abgerechnet
11109-4291000-109-1	Aufw. Datenverarbeitung	2.834,90	Aufträge noch nicht abgeschlossen
11110-4261-110-4	Arbeitsmedizin und Sicher.Techn.	4.098,90	Aufträge noch nicht abgerechnet
11110.4261100	Aus- und Fortbildung	20.249,86	Aufträge noch nicht abgeschlossen
11110.4261100-110-3	Aus- und Fortbildung Personalrat	165,90	Restmittelübertrag
11110.4411000	Sonstige Personal-und Versorgungsaufw	1.885,56	Restmittelübertrag
11110.4411000-110-5	sonstige Personal-und Versorgungsaufw	286,13	Restmittelübertrag
11110.4431500	Aufwendungen für Dienstreisen	290,00	Restmittelübertrag
11111.4271000-111-1	Aufwendungen Einführung NKR	9.057,80	Aufträge noch nicht abgerechnet
11116-4211000-1116-1	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	13.783,00	Aufträge noch nicht abgeschlossen
11199.4261100	Aus- und Fortbildung FB 1	5.982,30	Restmittelübertrag
11199-44315	Dienstreisen FB 1	2.454,80	Restmittelübertrag
12201-4318000-1221-3	Zuschuss an Tierheim	6.939,60	wurde für 2015 noch nicht abgerufen
12201-4429900-1221-4	Aufw. Für Bestattungen	650,00	Abrechnung fehlt
12299-42611	Aufw. Für Aus- und Fortbildung	2.085,78	Restmittelübertrag
12601-4211000	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	1.170,97	Restmittelübertrag
12601-4214-126-3	Unterhaltung der Sirenen	1.000,00	Abrechnung fehlt
12601-4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermöge	3.229,58	Restmittelübertrag
12601-4241200	Aufw. Für Reinigung	38,54	Auftrag noch nicht abgeschlossen
12601-4261100	Aus- und Fortbildung	4.871,75	Restmittelübertrag
12601-4261200	Aufw. Für Schutzkleidung	3.881,43	Abrechnung fehlt
12601-4261300	Übungs- und Einsatzkosten	1.300,00	Restmittelübertrag
21101-4211000	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	8.937,50	Auftrag noch nicht abgeschlossen
21101-4241200	Aufw. Für Reinigung	1.002,60	Auftrag noch nicht abgeschlossen
21101-4318-2111-1	Zuschuss GT-Schule	19.000,00	noch nicht abgerechnet für 2015
21102-4318-2112-1	Zuschuss GT-Schule	22.000,00	noch nicht abgerechnet für 2015
21104-4318	Zuschuss GT-Schule	13.000,00	noch nicht abgerechnet für 2015
21105-4241200	Aufw. Für Reinigung	369,92	Auftrag noch nicht abgeschlossen
21106-4211000	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	4.920,97	Auftrag noch nicht abgeschlossen
21106-4241200	Aufw. Für Reinigung	443,72	Auftrag noch nicht abgeschlossen
21108-4318	Zuschuss GT-Schule	11.000,00	noch nicht abgerechnet für 2015
21201-4211000	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	841,84	Auftrag noch nicht abgeschlossen
21201-4221-212-7	Unterhaltung des beweglichen Vermöge	426,12	erhöhter Bedarf in 2016
21501.4221000-215-2	Unterh. Gerätekosten Mensaküche	1.373,80	Restmittel falls noch Rechnungen anfallen
21501-4318-215-1	Zuschuss GT-Schule	11.250,00	noch nicht abgerechnet für 2015
24301-4271-243-2	Grundförderbedarf zur Sprachförderung	1.010,29	Restmittelübertrag
25201.4271000-252-4	Kosten für Einzelveranstaltungen	3.648,76	Restmittel aufgrund einer Förderung
25201-4281	Aufwendungen für Vorräte	5.955,08	Wolle kann nur in großen Mengen gekauft werden
27101-4222	Erwerb GwVG	1.289,28	Aufträge noch nicht abgerechnet

27201-4211000	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	72.542,46	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
27201-4221	Unterhaltung des beweglichen Vermöge	270,00	Neuanschaffungen nach Renovierung
27201-4241200	Aufw. Für Reinigung	1.766,97	Auftrag noch nicht abgeschlossen
28101-4271-281-6	Aufw. Städtepartnerschaft	1.334,97	Anschaffung von zweisprachigen Flyern
28102.4318000 2811-10	Ortsratsmittel OT Bramsche-Mitte	16.416,38	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-11	Ortsratsmittel OT Achmer	6.196,47	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-12	Ortsratsmittel OT Pente	4.879,22	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-13	Ortsratsmittel OT Engter	4.935,37	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-14	Ortsratsmittel OT Schleptrup	4.023,61	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-15	Ortsratsmittel OT Kalkriese	323,40	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-16	Ortsratsmittel OT Evinghausen	85,63	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-17	Ortsratsmittel OT Epe	2.815,97	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-18	Ortsratsmittel OT Sögel	370,84	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-19	Ortsratsmittel OT Hesepe	6.493,07	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-20	Ortsratsmittel OT Ueffeln	2.827,32	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-21	Ortsratsmittel OT Balkum	233,70	Restmittel übertragen
28102.4318000 2811-22	Ortsratsmittel OT Lappenstuhl	138,84	Restmittel übertragen
31199-4261	Aus -und Fortbildung	1.878,44	Neue Kollegen müssen zur Fortbildung
31301-4339000	Sonstige soziale Leistungen	46.264,11	Zusch.aus 15 wird erst 16 weitergegeben
35170-4318-3517-8	Zusch. Diakonisches Werk-Bramscher Ta	575,00	Die Abrechnung für Bramscher Tafel fehlt noch
36101-4331-361-13	Projekt "Frühe Hilfen"	5.940,67	Flyer "Familienwegweiser"
36201-4251	Haltung von Fahrzeugen	1.911,65	Erhöhung der Haftung nach Unfall
36201-4318-362-4	Zuschuss dezentrale Jugendarbeit	1.643,95	Aufträge noch nicht abgerechnet
36301-4271-363-2	Projektbez. Beteiligung Jugendlicher	76,90	Aufträge noch nicht abgerechnet
36301-4271-363-4	Aufw. Jugendparlament	2.488,28	Restmittel übertragen
36501-4211000	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	1.404,20	Auftrag noch nicht abgeschlossen
36501-4318-365-1	Zuschüsse Kindergärten und Spielkreise	342.088,57	endgültige Abrechnung fehlt noch
36602-4212000	Unterhaltung des beweglichen Vermöge	6.986,00	Auftrag noch nicht abgeschlossen
36603-4211000	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	2.651,93	Restmittelübertrag
36603-4241200	Aufw. Für Reinigung	54,62	Auftrag noch nicht abgeschlossen
36603-4271-3663-1	Allg. Aufwendungen Jugendtreff	576,10	Restmittel übertragen
42101-4452000-421-1	Benutzungsentgelt Sporth. Gymnasium	6.620,00	noch nicht abgerechnet für 2015
42401-4212000	Unterh. Sonstiges unbewegl. Vermögen	6.102,47	Auftrag noch nicht abgeschlossen
42402-4241200	Aufw. F. Reinigung	27,95	Auftrag noch nicht abgeschlossen
42403-4211000	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	7.407,75	Restmittel übertragen
42403-4241200	Aufw. F. Reinigung	70,85	Auftrag noch nicht abgeschlossen
51101.4271000 511-1	Planungsaufwendungen	103.728,84	Aufträge noch nicht abgerechnet
51101-4271000-511-2	Aufw. Für Wasserrechtsanträge	3.109,47	Auftrag noch nicht abgeschlossen
51101.4271000-511-4	Planungsaufw.für Windvorrangflächen	28.940,04	Aufträge noch nicht abgerechnet
51199-4261100-5119-1	Aus- und Fortbildung-Bauverw.	59,60	Restmittelübertrag
51199.4261100.5119-3	Aus- und Fortbildung-Gebäudem.	3.947,14	Restmittelübertrag
51199.4261100.5119-4	Aus- und Fortbildung-Tiefbau	1.500,00	Restmittelübertrag
51199-4431500-5119-1	Auf. Dienstreisen- Bauverw.	330,40	Restmittelübertrag
51199-4431500-5119-2	Auf. Dienstreisen-Planung und Umwelt	1.264,90	Restmittelübertrag
51199-4431500-5119-3	Auf. Dienstreisen-Gebäudem.	2.241,68	Restmittelübertrag
51199-4431500-5119-4	Auf. Dienstreisen -Tiefbau	992,40	Restmittelübertrag
54101-4212100	Unterh. Gemeindestraßen	39.915,78	Auftrag noch nicht abgeschlossen
55101.4212000	Unterhaltung d.sonst. unbewegl. Verm.	24.110,81	Aufträge noch nicht abgerechnet
55101.4291000-551-1	Aufnahme v. Bäumen f.d.Baumkataster	22.694,25	Auftrag ist erteilt worden
55301-4291-553-1	Kalkulation Friedhofsgebühren	5.000,00	Auftrag noch nicht abgeschlossen
55501-421211	Unterh. Forst- und Wirtschaftswege	10.938,22	Rechnung ist inzwischen eingegangen
55501-4212120	Unterhaltung Durchlässe	2.155,74	Aufträge noch nicht abgerechnet
55501-4212140	Aufw. Naturnahe Waldwirtschaft	4.740,00	Aufträge noch nicht abgerechnet
57102-4271000-5712-5	Zukunftsfond Ortskernentwicklung	8.161,79	Aufträge noch nicht abgerechnet
57301-4271000-573-1	Aufwendungen der Märkte	612,71	Restmittel übertragen
573094211000	Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	17,56	Restmittel übertragen
57309-4222000	Erwerb GwVG	1.119,05	Aufträge noch nicht abgerechnet
	Summe Ergebnishaushalt	1.118.992,42	

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Produktsachkonto	Bezeichnung	neuer Übertrag 2016	Begründung
Produkt 11108 - Zentrale Verwaltung			
0292000S-108-21	Verlegung des EDV-Raums	120.000,00	Maßnahme noch nicht begonnen
0620000S	Maschinen u. techn. Anlagen	14.500,00	Anschaffung Großschredder
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	82.880,29	Anschaffung neuer Medientechnik
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	3.675,02	Auftrag noch nicht abgeschlossen
Produkt 11109 - EDV			
0025000S	DV-Software - Lizenzen	82.217,08	u.a. Zeiterf., W-Lan Rathaus, Patchmang.
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	230.556,98	u.a. Einführung DMS
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	19.959,06	Auftrag noch nicht abgeschlossen
Produkt 11115 - Liegenschaftsverwaltung/Wohn- u. Gewerbegrundstücke			
0047000S 1115-12	Entw. Einz.-Hdl. Georgstr./Heinrichstr.	150.000,00	Ankauf Gebäude in der Großen Straße in 2016
0122000S	Erwerb v. Gewerbegrundstücken	879.601,87	Kauf einer weiteren Fläche, Abbruchkosten, Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten B-Plan 155-200.000
0190000S	Erwerb v. sonst. unbebauten Grundstücken	28.785,06	versch. Maßnahmen in 2016
Produkt 11116 - Gebäudemanagement/Mietwohnungen			
0212000S 1116-10	Sanierung städt. Mietwohngebäude	30.483,93	Maßnahme im Bau
0212000S-1116-15	Gebäude, Aufbauten	28.285,60	Maßnahme im Bau
Produkt 12201 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
0750000S	Ankauf Waffenentladestation	700,00	Auftrag in Bearbeitung
Produkt 12601 - Brandschutz			
0252000S-126-12	Baukosten Feuerwehr Engter	90.000,00	Noch keine externen Planungskosten angefallen
0610000S	Fahrzeuge	93.617,73	Auftrag erteilt und Anzahlung
0720000S	Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.650,52	Aufträge erteilt
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	33.087,21	Aufträge erteilt
Produkt 21101 - GS Meyerhofschule			
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	10.484,47	Schulbudget
0751000S	EDV-Ausstattung Schulen	10.000,00	EDV-Ersatzbesch. noch nicht abgeschlossen
Produkt 21102 - GS Im Sande			
0232000S-2112-10	Flucht und Rettungswegekonzept	8.648,22	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0720000S	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.636,88	Aufträge noch nicht abgeschlossen
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	2.458,53	Schulbudget
0751000S	EDV-Ausstattung Schulen	3.697,00	EDV-Ersatzbesch. noch nicht abgeschlossen
Produkt 21103 - GS Achmer			
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	3.798,79	Schulbudget
0720000S	Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.579,21	neues Spielgerät wird geliefert (20.000)
0751000S	EDV-Ausstattung Schulen	2.565,22	EDV-Ersatzbesch. noch nicht abgeschlossen
Produkt 21104 - GS Martinusschule			
0232000S	Schulgebäude	72.231,25	Ausbau GT-Schule
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	5.000,00	neues Spielgerät wird geliefert (15.000)
0751000S	EDV-Ausstattung Schulen	1.410,04	Aufträge noch nicht abgeschlossen
0720000S	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00	neues Spielgerät wird geliefert (15.000)
Produkt 21105 - GS Epe			
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	2.171,52	Schulbudget
Produkt 21106 - GS Hesepe			
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	1.478,46	Schulbudget
Produkt 21107 - GS Ueffeln			
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	446,39	Schulbudget
Produkt 21108- GS Engter			
0232000S-2118-10	Flucht und Rettungswegekonzept	24.181,42	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0751000S	EDV-Ausstattung Schulen	1.281,96	Auftrag noch nicht abgeschlossen

Produktsachkonto	Bezeichnung	neuer Übertrag 2016	Begründung
------------------	-------------	------------------------	------------

Produkt 21201 - Hauptschule

0232000S-212-13	Sanierung Gebäude und Turnhalle	112.174,25	San. TH in 2016
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	1.353,75	Schulbudget

Produkt 21501 - Realschule

0232000S 215-13	Bau einer Mensa (KP II)	1.249,56	Sicherheitsbetrag
0720000S-215-17	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	28.315,53	Restmaßnahmen

Produkt 24301 - Serviceleistungen des Schulträgers

0720000S 243-13	Möblierung Grundschulen	13.618,15	Neue Möbel im Klassensatz
-----------------	-------------------------	-----------	---------------------------

Produkt 25201 - TuchmacherMuseum

0620000S	Maschinen und techn.Anlagen	3.000,00	Aufgrund v. Krankheitsfällen nicht ausgegeben
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	7.518,80	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	6.366,01	Auftrag noch nicht abgeschlossen

Produkt 27201 - Bücherei

0242000S-272-10	San. Bücherei, Personenaufzug	70.000,00	Aufträge erteilt
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	8.377,76	neue Ausstattung in 2016

Produkt 31540 - Obdachlosenunterkünfte

0222000S-3154-11	Umbau Malgartener Str. 12	40.000,00	Maßnahme im Bau
0222000S-3154-12	San. Außenfassade	34.909,84	Maßnahme im Bau
0720000S	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000,00	Kauf einer Küche nach Umbau
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	572,00	Kauf einer Küche nach Umbau

Produkt 36501 - Kindertagesstätten

0222000S-365-28	Planungs-u.Baukosten Essensräume	22.300,46	Planung des nächsten Raumes
0048000S-365-30	Zuschuss Essensraum	90.000,00	Übertragen
0222000S	Gebäudekosten	5.495,40	Übertragen
0222100S 365-13	Ausbau einer Krippe KiGa im Sande (KP II)	1.974,65	Sicherheitsbetrag
0621000S	Gebäudeautomation	2.063,37	
0720000S-365-29	Einrichtung Essensräume	10.000,00	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	72.376,91	Spielgeräte werden noch angeschafft

Produkt 36602 - Kinderspielplätze

0221100S 3662-11	Bau von Kinderspielplätzen	4.330,84	Maßn. noch nicht abgeschl.
0720000S 3662-10	Einrichtung von Kinderspielplätzen	13.307,29	Maßn. noch nicht abgeschl.

Produkt 36603 - Jugendtreff Gartenstadt

0750000	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	141,48	Aufträge in 2016
---------	--------------------------------------	--------	------------------

Produkt 42101 - Förderung des Sports

0048000S-421-10	Geleistete Investitionszuschüsse Anlagen	3.803,92	Antrag noch nicht abgerechnet
-----------------	--	----------	-------------------------------

Produkt 42401 - Sportplätze u. -gebäude

0242000S 424-17	Anbau u. Sanierung Sp.-Pl.-Gebäude Achmer	1.821,67	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0242000S-424-21	Dachsanierung Schützenhaus Achmer	4.604,16	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0620000S	Maschinen u. techn. Anlagen	23.889,09	Neuanschaffungen geplant
0710000S 424-15	Erneuerung von Zaunanlagen/Ballfangnetzen	7.107,11	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0720000S 424-10	Anschaff. v. bewegl. Vermögen -Sportgeräte-	841,22	Auftrag noch nicht abgeschlossen

Produkt 42402 - Mehrzweckhalle Kalkriese

0242000S	Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen	16.723,13	Auftrag noch nicht abgeschlossen
----------	---	-----------	----------------------------------

Produktsachkonto	Bezeichnung	neuer Übertrag 2016	Begründung
------------------	-------------	------------------------	------------

Produkt 51101 -Bauleitplanung-

0111000S 511-14	Ausgleichs-/Ersatzmaßn. "Hinter Kellens Gärten"	33.932,52	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0111000S 511-16	Ausgleichsmaßn. Bpl. 145, GE westl. L 78	35.750,68	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0111000S 511-17	öffentl. Grünfl.Bpl. 143, südl. Bramscher Allee	1.500,00	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0111000S-511-19	Bepflanzung/Aufbereitung von Grünflächen	200.000,00	Deckung für Ankauf Große Straße
0351100S-511-18	Entwicklungskosten Infrastruktur	615,02	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0111000S-511-20	Ausgleichsmaßn.Wegerandstreifen Ueffeln/Balkum	170.996,91	Ausschreibung läuft
1660110S	Erwerb von Werteinh. f . sonst. Ausgleichsmaßn.	29.503,40	Rechnung liegt inzwischen vor

Produkt 51102 - Stadtsanierung

1662000S 5112-2	Nichtförderb. Aufwend. -SW-Altstadt-	47.831,11	laufende Kosten
-----------------	--------------------------------------	-----------	-----------------

Produkt 54101 - Gemeindestraßen

0310000S	GuB Infrastruktur	15.044,59	versch. Maßnahmen in 2016
0350000S 010-27	Grammelmoorweg, Poggenpatt b. Julius-Leber-Str.	51.000,00	Aufträge erteilt; Maßnahme im Bau
0350000S 010-28	Grammelmoorweg, Verläng. Poggenpatt	14.029,91	Aufträge erteilt; Maßnahme im Bau
0350000S-010-32	Weserstr. Ausbau	41.760,46	Deckung Ankauf Große Straße (41.760,46)
0350000S 013-13	Lärmschutzwall, Bpl. Kapshügel	4.271,28	Schlussrechnung liegt vor
0350000S 013-16	Gewerbegebiet westl. L 78, Bpl. 145	171.294,27	Bescheid der Straßenbauverw. liegt noch nicht vor
0350000S 013-20	Bpl. 109, Kapshügel I, 1. BA., Endausbau	35.000,00	Übertrag Hesepe
0350000S-013-21	Bpl. 109, Kapshügel II, 1. BA., Endausbau	6.302,82	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0350000S-019-01	Erschl.-Kosten 1., 2. BA Bpl. 102 GE/GI Hesepe	25.128,37	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0350000S 020-02	Erschl. Bpl . 153 "Steingräberweg"	16.657,58	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0350000S-019-04	Stichstraße Hesepe	100.000,00	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0390000S-541-12	Erweiterung des Breitbandkabelnetzes	50.000,00	Übertragen

Produkt 54102 - Brücken

0320000S-5412-16	San. Durchlass B 68 alt -Wallenh. Bach-	40.000,00	Maßnahme noch nicht begonnen
0320000S-5412-18	San. Brücke Bramscher Allee	62.132,10	Auftrag noch nicht abgeschlossen

Produkt 54301 - Landesstraßen

0041000S-543-12	Linksabbiegespur L 78, GE Engter, Bpl. 145	69.249,11	Ablösebetrag Straßenbauamt
0041000S-543-13	Linksabbiegespur B 218	207.577,32	Auftrag erteilt, Maßnahme im Bau
0041000S-543-14	Lichtsignalanlage B 218	100.000,00	Auftrag erteilt, Maßnahme im Bau

Produkt 54501 - Straßenreinigung und -beleuchtung

0360000S-545-10	Ausbau des Straßenbeleuchtungsnetzes	2.500,00	2.500 € Maßnahme im Bau; rest zurückführen
-----------------	--------------------------------------	----------	--

Produkt 54601 - Parkplatzanlagen

0351000S 546-11	Pflasteransanierung Marktplatz	29.613,64	Maßnahme in 2016
-----------------	--------------------------------	-----------	------------------

Produkt 54701 - ÖPNV

0390000S 547-11	ÖPNV-Rendezvous-Haltestellen/Wartehallen	39.816,37	Maßnahmen in 2016 geplant
-----------------	--	-----------	---------------------------

Produkt 55101 - Park- und Gartenanlagen

0620000S	Maschinen und technische Anlagen	20.175,09	Aufträge werden erteilt
0111000S 551-10	Bepflanzungen/Begleitgrün	30.356,35	Maßnahme noch nicht begonnen

Produkt 55201 Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen (Hasee)

0190000S	Sonstige unbebaute Grundstücke	23.648,43	Maßnahmen zur Gestaltung des Umfeldes noch nicht abgeschlossen
----------	--------------------------------	-----------	--

Produktsachkonto	Bezeichnung	neuer Übertrag 2016	Begründung
------------------	-------------	------------------------	------------

Produkt 55301 Städtische Friedhöfe

0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	1.255,78	Maßnahmen konnten Krankheitsbedingt nicht in 2015 durchgeführt werden
----------	--------------------------------------	----------	---

Produkt 57102 - Wirtschaftsförderung

0720000S - 5712-10	Sachinvestition Wirtschaftsförderung	6.237,96	Maßnahmen noch nicht abgeschlossen
--------------------	--------------------------------------	----------	------------------------------------

Produkt 57302 - Dorfgemeinschaftsanlage

2420000 S	Gebäudesanierung	33.900,00	Umzug des Jugendtreffs
0242000S 5732-10	Gebäudesanierung	247.705,68	Maßnahme noch nicht begonnen

Produkt 57309 Betriebshof

06100000S	Fahrzeuge	278.250,37	Neuer Unimog ist bestellt
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	9.993,82	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
	Summe investive Auszahlungen	4.958.337,00	

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Produktsachkonto	Bezeichnung	neuer Übertrag 2016	Begründung
------------------	-------------	------------------------	------------

Produkt 61201 - sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

2317300	Investitionskredite über 5 Jahre	93.800,00	In 2015 wurde das Volumen nicht ausgeschöpft. Aufgrund von übertragenen investiven Haushaltsresten wird der Einnahmerest zur späteren Finanzierung benötigt.
---------	----------------------------------	-----------	--